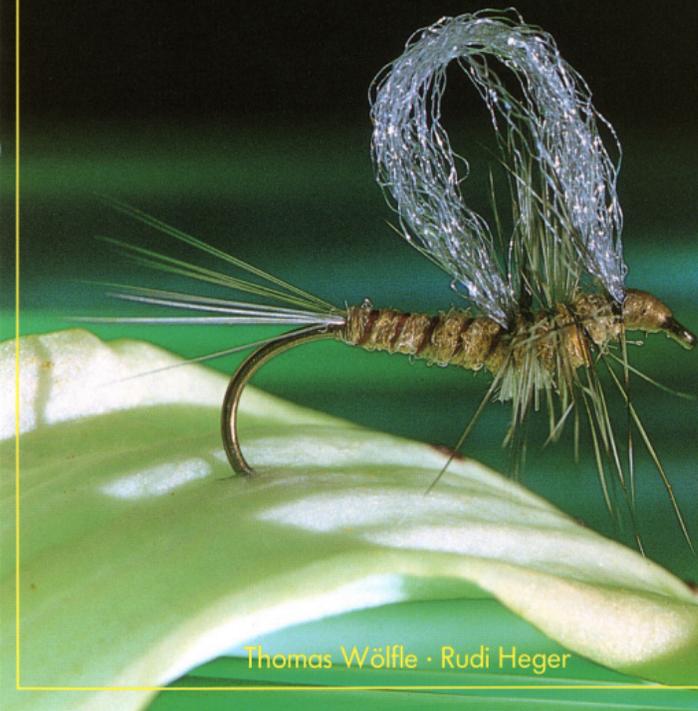


Modernes und einfaches FLIEGENBINDEN



Thomas Wölfe · Rudi Heger

Inhalt

| | |
|----------------|-------|
| Vorwort | 3 |
| Einleitung | 5 |
| Eintagsfliegen | 6-13 |
| Köcherfliegen | 14-22 |
| Steinfliegen | 23-28 |
| Midges | 29-32 |
| Libellenlarven | 33-37 |
| Landinsekten | 38-43 |
| Flohkrebse | 44-45 |
| Beutefischchen | 46-49 |
| Fliegenindex | 50-58 |
| Bindematerial | 59-69 |

Modernes und einfaches
FLIEGENBINDEN
Thomas Wölfe · Rudi Heger

Titelfoto: »Moderne Trockenfliege«
von Thomas Wölfe

Copyright: Rudi Heger
Hauptstraße 4 - 6
83313 Siegsdorf
Germany

Printed in Germany

Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Copyright-Inhabers unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Vorwort

Ich erinnere mich mit Vergnügen an den Tag, der meine erste selbstgebundene Fliege sah. Es war vor mehr als 30 Jahren an der Gacka. Um die Mittagszeit lag der Fluß wie eine zufriedene, satte Schlange vor der Fischerhütte. Vom wolkenlosen Himmel brannte eine heiße Sonne, und die Aktivität der Forellen war gleich Null. In dieser Situation die Fliege aufs Wasser zu setzen, schien hoffnungslos, und so streifte ich gelangweilt um das Haus. An einem Tisch wirkte ein Zunftkollege, ein Fliegenbinder. Fasziniert sah ich dem Entstehen einer Kunstfliege zu und mein Wunsch, es ihm gleichzutun, wurde übermächtig. Auf meine Bitte zeigte er mir die Grundbegriffe und gab weitere wertvolle Ratschläge. Von diesem Moment an hatte ich ein neues Hobby. Natürlich waren die ersten Fliegen häßliche Besen, die heute noch als abschreckende Beispiele eines binderischen Antitalents gezeigt werden.

Inzwischen habe ich mich doch, dank verfügbarer internationaler Fachliteratur, zu einem, wie ich hoffe, halbwegs annehmbaren Niveau gesteigert. Doch damals, im Jahre 1960, gab es wenige gedruckte Anleitungen für aufstrebende Fliegenbinder. Die Autoren Borne-Fliege als auch Stölze-Salomon widmeten der Bindekunst nur kurze Kapitel. Eine einzige Broschüre im österreichischen Raum von »R. Baumgartner« war eine fachgerechte »Anleitung zum Binden künstlicher Fliegen«. Sie sehen, als Fliegenbinder lebte man damals sozusagen von Wasser und Brot. Was hätte ich in den Sechzigern für ein Buch, wie das vorliegende, gegeben!

Heutzutage ist das Fliegenbinden zu einem eben solchen Faktor wie das Fliegenfischen geworden. Ich kenne viele Zunftkollegen,

denen das Binden sogar mehr Spaß macht als das Fischen, aber vielleicht ist das auch schon wieder eine übersteigerte Einseitigkeit und Polarisierung unseres Steckenpferdes.

Als Rudi Heger mir das von ihm und Thomas Wölfler verfaßte Buch in der Umschrift zeigte und mich bat, das Vorwort zu schreiben, war es für mich Ehre und Verpflichtung, meine Zustimmung zu geben. Nach Durchsicht der Seiten erkannte ich sofort, daß es sich hier um ein außergewöhnlich gut gemachtes Buch handelt, das mit Liebe und größter Sachkenntnis nicht nur den Bedürfnissen moderner Bindevweisen und Bindematerialien gerecht wird, sondern auch eine Lücke in der Fachliteratur schließt. Rudi Heger, der seit frühester Jugend im Metier der Fliegenfischer und -binder Erfahrung sammeln konnte und neben einem der schönsten deutschen Gewässer aufgewachsen ist, hat viel an Persönlichem eingebracht. Was mich gleich von Beginn an außerordentlich faszinierte, waren die hervorragend fotografierten Bindschritte, die in 240 vierfarbigen Abbildungen von der ersten Wicklung bis zur gebrauchsfertigen Fliege oder Nympe führen. Sogar der erfahrungsreiche Fliegenbinder kann hier einiges an Kniffen und Bearbeitung moderner Materialien lernen, der Novize dagegen findet sich sofort zurecht und kann mit diesem Buch viele Jahre der Praxis einholen. Die entomologischen Begriffe wurden der Einfachheit halber durch die gängigen Begriffe ersetzt. Auch der nicht Englischsprechende assoziiert sofort in den Materiallisten aufscheinenden Artikel mit der Namensgebung der Fliege. Die Autoren haben darüber hinaus größte Sorgfalt in der Auswahl der vorgestellten Fliegenmuster gezeigt, die auf den mitteleuropäischen Raum abgestimmt sind und in allen Gewässern ihre außerordentliche Färgigkeit bewiesen haben. Anfänger und Fortgeschrit-

tene können das Buch neben den Binde-tisch legen und Schritt für Schritt eines der 98 Muster nachbinden. Anhand der beigefügten Materialliste wird die Information über das Benötigte ergänzt. Was mir besonders eindrucksvoll auffiel, ist die Tatsache, daß neben der Bindeanleitung auch die Möglichkeit offeriert wird, wie die spezielle Nympe zu führen ist. Die Unterwasserstadien der aufsteigenden Exemplare sind, wie die Natur uns zeigt, grundverschieden, und ein Emerger im Film oder knapp darunter muß anders geführt werden als eine Köcherfliegenpuppe im Grund- oder Mittelwasser. Sie sagte schon Altmeister Hans Gebetsroither: »Beim Fliegenfischen und -binden lernst nie aus!«

So spannt sich der bindetechnische Bogen des Buches von Eintagsfliegen über Köcherfliegen, Steinfliegen, Mücken, Libellenlarven, Landinsekten zu Flohkrebbsen und Beutefischn. »Modernes und einfaches Fliegenbinden« ist nicht nur das Buch des Jahres 1992, sondern auch ein Muß für den Fliegenbinder, der seine Flexibilität in neuen Kreationen mit modernsten Materialien beweisen will und damit sicher in allen Gewässern den Konservativen haushoch überlegen ist.

Dieses Buch ist für die beiden Autoren, Thomas Wölfler und Rudi Heger, persönlich ein schöner Beweis ihrer Kreativität, Fachkenntnis und meisterlichen Erfahrung, für den Binder aber eine außerordentliche Bereicherung seiner Möglichkeiten für ein zeitgemäßes Fliegenbinden. Ich wünsche den Autoren und den Lesern viel Erfolg!

Sepp Prager
Klagenfurt / Österreich

*Für meine Mutter
und meinen Vater,
die mir meine erste
Bindeausrüstung unter den
Weihnachtsbaum stellten.*

Thomas Wölfe

*Meinem Vater, der
mir das »bodenständige
Fischen« lernte
und mir später zum
Fliegenfischen verhalf.*

Rudi Heger

Einleitung

Seit einigen Jahren schon erfreut sich das Fliegenbinden einer immer größer werdenden Beliebtheit.

Selberbinden von Fliegen vereint das Schöne mit dem Nützlichen. Es ist ein schönes Gefühl, die erste, selbstgebundene Fliege in Händen zu halten und mit ihr den ersten Fisch zu fangen. Zudem ist es oft sehr vorteilhaft, wenn man die am Fischwasser gemachten Erfahrungen in seine eigenen Fliegenmuster einbringen kann.

Darüber hinaus bietet das Fliegenbinden kurzweilige Abwechslung und die Möglichkeit, auch während der fischereilichen Abstinenz im Winter »mit den Gedanken am Wasser zu sein«, während man die Fliegenschachtel wieder auffüllt.

Diese Broschüre ist für all jene gemacht, die sich auf einfache und effiziente Art ihre Fliegen selber binden wollen.

Die meisten der hier vorgestellten Fliegen sind Standardmuster, die Ihnen vielleicht bekannt vorkommen.

Wir haben sie durch eine gezielte Materialauswahl modifiziert und konnten dadurch ihre Fähigkeit erheblich steigern.

Zudem waren wir stets darauf bedacht, auf umständliche Bindetechniken zu verzichten.

Bei der Auswahl der Fliegen haben wir uns bewußt auf wenige fähige Typen beschränkt, um Ihnen die Auswahl am Wasser zu erleichtern.

Die Schritt für Schritt beschriebenen Grundmuster kann man selbstverständlich in punkto Farbzusammenstellung und Größe beliebig variieren. Einige Anregungen hierzu gibt auch der umfangreiche Fliegen-Index.

Um Sie mit den von uns verwendeten Materialien vertraut zu machen, haben wir diese ebenfalls vorgestellt und erläutert.

Wir würden uns freuen, wenn wir ein klein wenig dazu beitragen könnten, daß Sie viele schöne Stunden am Bindetisch und erfolgreiche Tage am Fischwasser erleben.

Eintagsfliegen



Spectra Nympe

Diese Nympe vereint die wichtigsten Elemente vieler bewährter Muster.

Eine Kleinigkeit aber verleiht der Nympe noch mehr »Biß«. Bei dieser Nympe bindet man die Flügelscheiden nämlich aus Spectraflash Hair II, das zum einen sehr haltbar und widerstandsfähig ist, zum anderen das Licht auch im Wasser noch gut reflektiert und damit eine nicht zu unterschätzende Reizwirkung auf alle Flossenträger ausübt.

Materialien

| | |
|---------------------------|--|
| Haken: | Tiemco 3761 Tiemco 5262 |
| Größe: | 10-18 |
| Thorax/ Abdomen: | Hasenohr-Dubbing, braun |
| Beinchen/ Schwänzchen: | Rebhuhnfibern, dunkel |
| Rippung: | Golddraht |
| Flügeldecke: | Spectraflash Hair II, oliv # 6 |
| Bindefäden: | Allround Bindeseide, dunkelbraun # 17 |



Nach einer Grundwicklung bindet man am Hakenbogenansatz einige Rebhuhnfibern sowie ein 15-20 cm langes Stück Golddraht ein.



Danach spinnst man das nötige Dubbing auf den Faden ...



... formt den Nymphenkörper und rippt diesen mit dem Golddraht.



Jetzt bindet man einige Fasern Spectraflash Hair II im Brustbereich nach hinten ein und dubbt den Thorax.



Nun fixiert man einige Rebhuhnfibern als Beinchen, teilt diese nach beiden Seiten und klappt die Spectraflash-Fasern nach vorne.



Zuletzt windet man noch ein schönes Köpfchen und sichert dieses mit Bindelack. Die Spectra Nympe ist fertig.



Zuerst schneidet man ein ca. 5 mm breites Stück Polycelon heraus und formt eine kleine Schlaufe, die man im vorderen Hakendrittel einbindet.



Danach schneidet man die Polycelonen ab, sichert die Polycel-Knospe mit Sekundenkleber und bindet am Hakenansatz einige Rebhuhnfibern und ein 15-20 cm langes Stück Golddraht ein.



Anschließend dubbt man einen schlanken Körper und rippst diesen mit dem Golddraht.



Jetzt formt man den hinteren Thoraxbereich und legt einige Stützwindungen vor die Polycel-Knospe. Dort bindet man dann ein paar Rebhuhnfibern als Beinchen ein.



Nun dubbt man noch den vorderen Teil des Thorax und schließt mit einem schönen Kopfknoten ab.



Das Köpfchen sichert man mit einem Tropfen Bindelack - der fertige Bubble Emerger.



Bubble Emerger

Dieses Muster ist für diejenigen Momente gedacht, in denen die aufsteigende Nympe die Oberfläche erreicht um dann noch ein Stück bewegungslos mit der Strömung abzutreiben, ehe die richtige Verwandlung beginnt. Für Forellen und Äschen sind die abtreibenden Nymphen gut auszumachen und stellen eine einfache Beute für sie dar. Zur besseren Sichtigkeit, und um die Nympe im Oberwasser zu halten, bringt man auf der Oberseite des Brustabschnittes ein Stück Polycelon an, das sehr schwimmfähig ist. Für den Fisch, der die Nympe bzw. den Emerger von unten sieht, ist dies nicht zu erkennen.

Materialien

| | |
|---------------------------|-------------------------------------|
| Haken: | Tiemco 102 Y Tiemco 902 BL |
| Größe: | 11-19 |
| Thorax/ Abdomen: | Antron Blend, golden tan # 29 |
| Beinchen/ Schwänzchen: | Rebhuhnfibern, hell |
| Rippung: | Golddraht |
| Flügelknospe: | Polycelon, hellgrau # 02 |
| Bindefaden: | Allround Bindeseide, hellocker # 07 |



Magic Loop Wing Emerger

Der Loop Wing Emerger ist sehr universell einsetzbar. Die Eintagsfliegen treiben in dieser Phase direkt im oder auf dem Oberflächenfilm, halb aus ihrer Nymphenhülle geschlüpft, ab. Ihre eifrigen Versuche, sich endgültig aus der Nymphenhülle zu befreien, bleiben nicht unbeobachtet. Die Muster sollen dem natürlichen Vorbild nicht nur in Größe und Farbe gleichen, sondern sich im Oberflächenfilm auch so bewegen. Um die Befreiungsversuche des Insekts nachzuahmen, können Sie dem Emerger mit kleinen, zart dosierten Rücken etwas Leben verleihen. Die leere Nymphenhülle kann man mit ein paar Fasern Magic Wing gut imitieren.

Materialien

| | |
|---------------------|-------------------------------------|
| Haken: | Tiemco 947 BL Tiemco 400 T |
| Größe: | 14-18 |
| Schwänzchen: | Magic Wing, rauchgrau # 05 |
| Thorax/ Abdomen: | Antron Blend, golden tan # 29 |
| Flügelschlaufe: | Magic Wing, rauchgrau # 05 |
| Hechel: | Whiting 100 Hechel, grizzly/dun |
| Rippung: | Golddraht, fein |
| Bindefäden: | Allround Bindeseide, hellocker # 07 |



Nach einer Grundwicklung bindet man am Hakenbogenansatz einige Fasern Magic Wing und ein Stück feinen Golddraht ein.



Jetzt formt man den Körper und rippit diesen mit dem Golddraht.



Am Ansatz der ersten Krümmung bindet man 10-15 Magic Wing-Fasern und eine 1st. grade Hahnenhechel ein.



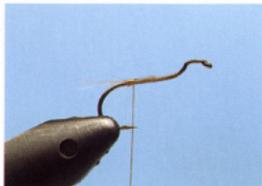
Danach dubbt man den Thorax ...



... führt die Hechel diagonal nach vorne und fängt diese mit dem Bindefäden ab. Die Hechelfibern auf der Ober- und Unterseite mit einer Schere stutzen.



Anschließend klappt man die Magic Wing-Fasern nach vorne, so daß eine kleine Schlaufe entsteht. Die Enden schneidet man vorsichtig ab und formt ein kleines Köpfchen.



Zuerst bindet man am Hakenbogenansatz 4-8 Spinner Tails-Fibern ein. Mit 2 Stützwicklungen hinter den Spinner Tails und einer anschließenden Achterwindung lassen sich diese gut spreizen.



Jetzt formt man einen schlanken Körper, den man noch mit einem dunklen Bindefaden rippen kann.



Anschließend bindet man 10-15 Magic Wing-Fasern und eine 1st. grade Hahnenhechel am Hakenbogenansatz ein.



Danach dubbt man den Thoraxbereich der Fliege ...



... windet die Hechel diagonal durch den Brustabschnitt nach vorne und fängt diese mit dem Bindefaden ab.



Nun klappt man die Magic Wing-Fasern nach vorne, so daß eine schöne Flügelschlaufe entsteht, schneidet die Enden vorsichtig ab und formt ein kleines Köpfchen.



Magic Loop Wing Dun

Diese Dun-Imitation ist vornehmlich für langsam fließende Gewässerpassagen konzipiert. Als Flügelmaterial verwenden wir bevorzugt Magic Wing-Fasern, die durch ihre gewellte Oberflächenstruktur das Licht reflektieren und auf dem Wasser gut zu sehen sind. Wie beim Loop Wing Emerger ergibt sich durch den speziellen Haken und die leicht diagonale Beheckelung eine gute Balance bzw. Schwimmlage der Fliege. Zusätzlich sollte man die Hechel auf der Unterseite etwas stutzen, damit die Fliege im Oberflächenfilm sitzend abtreiben kann.

Materialien

| | |
|-----------------|---|
| Haken: | Tiemco 947 BL Tiemco 400 T |
| Größe: | 14-18 |
| Schwänzchen: | Spinner Tails, blue dun # 03 |
| Thorax/ | |
| Abdomen: | Antron Blend, golden tan # 29 |
| Flügelschlaufe: | Magic Wing, rauchgrau # 05 |
| Hechel: | Gefärbte Whiting Grizzly-Hechel, 1st oder 2nd grade, dun |
| Bindefaden: | Allround Bindeseide, hellocker # 07 |
| evtl. Rippung: | Bindefaden, dunkelbraun |



Dun Wing Dun

Nach einem geglückten Schlupfvorgang brauchen Flügel und Körper der Dun noch Zeit zum Aushärten. Die Trocknungsdauer hängt stark von den Witterungsbedingungen wie Temperatur und Luftfeuchtigkeit ab. Dies ist sicher auch eine Erklärung dafür, warum an wolkigen und regnerischen Tagen das Fischen mit Duns interessanter ist, als etwa bei Sonnenschein. Bei schlechter Witterung dauert das Aushärten der Flügel länger, und den Fischen bleibt mehr Zeit, sich auf die Duns zu konzentrieren. Dieses Muster läßt sich auch gut in einen Emerger umfunktionieren, wenn man nur die Flügel etwas kürzt.

Materialien

| | |
|---------------------|---|
| Haken: | Tiemco 100 bzw. Tiemco 100 Spearpoint Tiemco 900 BL Tiemco 531 |
| Größe: | 10-18 |
| Schwänzchen: | Spinner Tails, blue dun |
| Thorax/ Abdomen: | Antron Blend, golden tan # 29 |
| Hechel: | Gefärbte Whiting Grizzly-Hechel, 1st oder 2nd grade, dun |
| Flügel: | Dun Wing, dun # 01 |
| Bindefaden: | Allround Bindeseide, hellocker # 07 |



Zuerst bindet man am Hakenbogenansatz 4-8 Spinner Tails-Fibern ein. Mit 2 Stützwicklungen hinter den Spinner Tails und einer anschließenden Achterwicklung lassen sich diese gut spreizen.



Jetzt formt man einen schlanken Körper und ...



... bindet in der Mitte des Hakenschenkels eine 1st. grade Hahnenhechel ein.



Danach dubbt man den Thorax ...



... windet die Hechel nach vorne und fängt diese mit dem Bindefaden ab. Die Hechelfibern auf der Ober- und Unterseite mit einer Schere stutzen.



Zum Schluß bindet man ein vorbereitetes Stück Dun Wing schräg nach hinten ein und schließt mit einem schönen Kopfknoten ab. Mit Bindelack sichern.



Nach einer Grundwicklung bindet man im vorderen Hakendrittel einige längere Magic Wing-Fasern mit Kreuzwindungen ein ...



... führt den Faden nach hinten und bindet am Hakenbogenansatz 2-4 Spinner Tails-Fibern ein, die man in einem Winkel von ca. 90 Grad spreizt.



Danach dubbt man einen zarten Körper.



Anschließend formt man den Thoraxbereich der Fliege ...



... und schneidet die Flügel auf die gewünschte Länge zurück.



Mit einem schönen Kopfknoten abschließen, mit Bindelack sichern - der fertige Rusty Spinner.



Rusty Spinner

Der Spinner oder die abgestorbene Eintagsfliege, die man als Spent bezeichnet, wird in den meisten Fällen unterschätzt. Leider, denn gerade in den Abend- oder frühen Morgenstunden beim Fischen auf sehr heikle und selektive Forellen, hat uns der Rusty Spinner schon oft aus der Klemme geholfen.

Neben den hier verwendeten Magic Wing-Fasern eignen sich aber auch Spectraflash Hair II-Fasern sehr gut um die transparenten, flach im Wasser liegenden Flügel zu imitieren.

Materialien

| | |
|-------------------------|---------------------------------|
| Haken: | Tiemco 531 Tiemco 902 BL |
| Größe: | 12-18 |
| Thorax/ Schwänzchen: | Spinner Tails, creme # 02 |
| Thorax/ Abdomen: | Antron Blend, march brown # 09 |
| Flügel: | Magic Wing, irisierend # 01 |
| Bindefaden: | Allround Bindeseide, braun # 10 |

Köcherfliegen



Fluffy Caddis Larva

Köcherfliegen bzw. deren Larven bilden an vielen Gewässern unserer Breiten ein beachtliches Nahrungspotential. Eine große Rolle spielen dabei die freilebenden Larven der Gattung Rhyacophila und Hydropsyche, die allesamt schlechte Schwimmer sind und einmal von der Strömung erfaßt, hilflos in gekrümmter Körperhaltung abtreiben. Auffallend an den Larven ist der etwas dickere, deutlich segmentierte Hinterleib, der sich mit Fluffy Lead, einem Dubbingfaden, dessen Zentrumsfaden aus Bleidraht besteht, gut nachahmen läßt.



Nach einer Grundwicklung bindet man ein kleines Schwänzchen aus Grizzly Marabu ein. Nun führt man den Faden nach vorne...



... bestreicht den Hakenschenkel mit Sekundenkleber und wickelt den Fluffy Lead-Strang von hinten nach vorne.



Jetzt preßt man die Enden des Fluffy Lead fest auf den Haken und schneidet diese leicht konisch ab.



Anschließend bindet man einige Fasern Spectraflash Hair II nach hinten ein und dubbt den Brustabschnitt der Larve.

Materialien

| | |
|-------------------------------|---|
| Haken: | Tiemco 2312 Tiemco 2302 |
| Größe: | 10-12 |
| Schwänzchen/ Nachschieber/ | |
| Haltezangen: | Whiting Grizzly Marabu, natur |
| Körper: | Fluffy Lead, gelb # 03 |
| Thorax/ | |
| Vorderkörper: | Spectraflash Hair II, braun # 08 Squirreldubbing, dunkelbraun # 09 |
| Beinchen: | Rebhuhnfasern, dunkel |
| Binfäden: | Allround Bindeseide, braun # 10 |



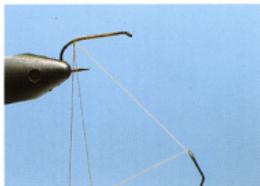
Danach sucht man sich eine schöne Rebhuhnfeder, bei der man auf beiden Seiten etwa 5 - 10 Fasern stehenläßt und bindet diese seitlich am Hakenschenkel ein.



Nun die Spectra-Fasern nach vorne klappen und mit einem schönen Kopfknoten abschließen. Mit Bindelack sichern. Die fertige Fluffy Caddis Larva.



Nach der Grundwicklung formt man mit dem Bindefaden am Hakenbogenansatz eine Schlaufe ...



... und hängt in diese den Dubbing Twister ein.



Jetzt bringt man das nötige Irisé Dub II in die Fadenschlaufe und verdreht diese mit dem Dubbing Twister so lange, bis das Dubbing fest in der Schlaufe sitzt.



Anschließend formt man einen Körper. Dabei ist es wichtig, die abstehenden Dubbingfasern nach jeder Windung zurückzustreifen.



Danach bindet man vorne am Hakenöhr eine Rebhuhnhechel mit der Spitze ein.



Zuletzt windet man die Hechel vorsichtig nach vorne, fängt diese mit dem Bindefaden ab, streift die Fibern etwas zurück und formt ein kleines Köpfchen.



Glitter Wet Fly

Diese einfach zu bindende Naßfliege ahmt in unterschiedlichen Farben und Größen ein breites Spektrum verschiedener, gerade schlüpfender Wasserinsekten nach. In erster Linie ist die Glitter Wet Fly aber als Köcherfliegenpuppe gedacht, die sich in allen Wasserschichten, besonders aber im Oberwasser, recht erfolgreich fischen läßt. Das lichtreflektierende und diffus verarbeitete Irisé Dub II imitiert sehr gut die glänzende Gasblase, die das Insekt als Aufstiegshilfe zum Schlupf benutzt.

Materialien

| | |
|-------------|--|
| Haken: | Tiemco 102 Y Tiemco 103 BL Tiemco 760 TC |
| Größe: | 12-18 |
| Körper: | Irisé Dub II, gelb # 03 |
| Hechel: | Rebhuhn, hell |
| Bindefaden: | Allround Bindeseide, hellocker # 07 |

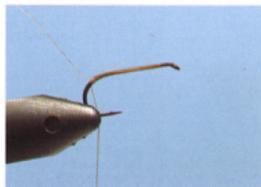


Caddis Pupa

Kennzeichnend für eine Köcherfliegenpuppe sind der klar segmentierte Hinterleib, die meist bis zur Mitte des Abdomens reichenden Flügelansätze und die längeren Beinchen. Da Köcherfliegenpuppen, nachdem sie eine gewisse Strecke mit der Grundströmung abgetrieben sind, recht schnell zur Wasseroberfläche emporsteigen und schlüpfen, werden sie von den Fischen oft vehement attackiert. Spektakuläre und laut platzschende Ringe deuten darauf hin, daß die Puppen auf dem Speiseplan der Fische an erster Stelle stehen.

Materialien

| | |
|----------------|---|
| Haken: | Tiemco 206 BL Tiemco 100 bzw. Tiemco 100 Spearpoint |
| Größe: | 12-18 |
| Körper: | Antron Blend (Antron Dubbing), golden tan # 29 |
| Flügelansätze: | Tiemco Super Realistic Wing oder Umriß-Sedge-Wing, grau # 10 |
| Thorax: | Squirrel Dubbing, braun |
| Beinchen: | Rebhuhnfibern, dunkel |
| Bindefaden: | Allround Bindeseide, hellocker # 07 |



Nach einer Grundwicklung bindet man am Hakenbogen ein 15-20 cm langes Stück Golddraht ein ...



... dubbt einen dickeren Körper und rippst diesen mit dem Golddraht.



Jetzt schneidet man sich das passende Stück Umriß-Sedge-Wing zurecht, teilt dieses in der Mitte und bindet es auf beiden Seiten des Körpers ein.



Anschließend fixiert man auf der Hakenunterseite ein paar längere Rebhuhnfibern.



Nun bringt man etwas Squirrel Dubbing auf den Bindefaden und formt den Thorax der Fliege.



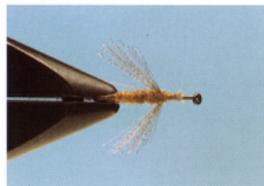
Mit einem schönen Kopfknoten abschließen und mit Bindelack sichern. Die fertige Caddis Pupa!



Nach einer Grundwicklung dubbt man den Hinterleib der Fliege ...



... bindet 20-30 Fibern Magic Wing nach hinten ein und drückt diese fest auf den Hakenschenkel.



Danach teilt man die Magic Wing-Fibern mit Hilfe von Achterschlingen, so daß diese V-förmig auseinanderstehen und stützt die Flügel auf die richtige Länge.



Jetzt bindet man eine gefärbte Grizzly-Hahnenhechel ein, dubbt den Thorax der Fliege ...



... und wickelt die Hechel in circa drei bis vier gleichmäßigen Windungen nach vorne.



Zuletzt fängt man die Hechel mit dem Bindefaden ab, stützt die Hechelfibern auf der Hakenunterseite und schließt mit einem schönen Kopfknoten ab.



Delta Wing Caddis

Die Delta Wing Caddis wurde durch Eric Leiser und Larry Solomon erst so richtig bekannt. Dieses Muster imitiert ein gerade geschlüpftes Insekt, das seine Flügel nach hinten streckt und Augenblicke später versucht, von der Wasseroberfläche loszukommen. Viele Köcherfliegen schaffen es jedoch nicht sich vollständig aus ihrer Puppenhülle zu befreien, und sind so eine leichte Beute für die Fische. In diesen Momenten bringt eine Delta Wing Caddis oft erstaunliche Erfolge, besonders bei selektiven Fischen.

Materialien

| | |
|---------------------|---|
| Haken: | Tiemco 102 Y Tiemco 902 BL |
| Größe: | 11-19 |
| Thorax/ Abdomen: | Antron Blend, golden tan # 29 |
| Flügel: | Magic Wing, braun # 06 |
| Hechel: | Gefärbte Whiting Grizzly-Hechel, dun |
| Bindefaden: | Allround Bindeseide, hellocker # 07 |



Adult Caddis

Nachdem die Chitinhaut getrocknet ist, klappen Köcherfliegen ihre Flügel - ähnlich einem Zelt - dachartig zusammen. Viele Arten versuchen dann laufend und mit den Flügeln schlagend das sichere Ufer zu erreichen. Der Weg an das rettende Ufer ist für die Insekten nicht ungefährlich, denn er kann von den Fischen recht gut beobachtet werden. Die Adult Caddis fischt man am besten quer stromab und läßt sie mit kleinen Rucken Richtung Ufer schlittern. Aber auch während bzw. nach der Eiablage lauern auf Köcherfliegen viele Gefahren, zumal das hektische Treiben der Insekten eine ungeheure Reizwirkung, vor allem auf Forellen, auszuüben scheint.

Materialien

| | |
|----------------|---|
| Haken: | Tiemco 100 bzw. Tiemco 100 Spearpoint Tiemco 900 BL |
| Größe: | 12-18 |
| Thorax/Körper: | Antron Blend, golden tan # 29 |
| Unterflügel: | Rehhaar, goldbraun |
| Flügel: | Sedge Wing, hellbraun # 01 |
| Hechel: | Gefärbte Whiting Grizzly-Hechel, braun |
| Bindefaden: | Allround Bindeseide, hellocker # 07 |



Nach einer Grundwicklung dubbt man das Antron Blend auf den Bindefaden und formt einen etwas dickeren Körper.



Danach bindet man am Ansatz des Körpers ein kleines Büschel Rehhaar nach hinten ein.



Jetzt schneidet man einen Streifen Sedge Wing aus, knickt diesen der Länge nach, schneidet den Flügel passend zurecht und setzt ihn dachförmig auf den Hakenschenkel.



Anschließend bindet man eine gefärbte Grizzly-Hechel ein und formt dann den Thorax der Fliege.



Nun windet man die Hechel durch den Thorax nach vorne und fängt diese mit dem Bindefaden ab.



Zum Schluß einen Kopfknoten, sichert diesen mit Bindelack. - Die fertige Adult Caddis.



Nach einer Grundwicklung dubbt man wiederum Antron Blend auf den Bindefaden, formt den Körper...



... und bindet in der Mitte des Hakenschenkels eine gefärbte Grizzly-Hechel nach hinten ein.



Anschließend dubbt man den Thoraxbereich und wickelt die Hechel durch diesen nach vorne.



Nun bindet man circa 15-20, auf gleiche Länge gebrachte Rehhaarspitzen, hinter dem Hakenöhr ein.



Danach schneidet man ein passendes Stück Umriff-Sedge-Wing grob aus, faltet es in der Mitte, schneidet die Konturen nochmals nach und bindet den Flügel vorne ein.



Mit einem schönen Kopfknoten abschließen, mit Bindelack sichern und die Hechelfibern auf der Hakenunterseite stutzen - die fertige Slow Water Caddis.



Slow Water Caddis

Köcherfliegen gelten im allgemeinen als sehr lebhaft und aktive Tierchen. Kaltes und feuchtes Wetter hemmen die Aktivitäten der Insekten, die, wenn sie auf das Wasser geraten, dann oft bewegungslos mit der Strömung abtreiben. Ähnliches gilt auch für die Momente nach der Eiablage. Die Fische haben nun die Möglichkeit, die Insekten genauer unter die Lupe zu nehmen. In diesen Fällen ist die sparsam gebundene, flach im Wasser treibende Slow Water Caddis ein sicherer Tip.

Materialien

| | |
|----------------|--|
| Haken: | Tiemco 100 bzw. Tiemco 100 Spearpoint Tiemco 900 BL |
| Größe: | 12-18 |
| Körper/Thorax: | Antron Blend, golden tan # 29 |
| Unterflügel: | Rehhaar, dun |
| Flügel: | Umriff-Sedge-Wing, grau Shimazaki Super Realistic Wing # 10 |
| Hechel: | Gefärbte Whiting Grizzly-Hechel, dun |
| Bindefaden: | Allround Bindeseide, schwarz # 21 |



Buck Caddis

Diese allseits bekannte, äußerst fängige Trockenfliege braucht man kaum noch zu erklären. Die Buck Caddis ist, wohl ihres diffusen und aufgelösten Erscheinungsbildes wegen, eine hervorragende Allroundfliege und imitiert, wie ihr Name schon sagt, eine Köcherfliege. Darüber hinaus aber auch noch viele andere schlüpfende und geschlüpfte Insekten. Schneidet man die Hechelfibern auf der Hakenunterseite und das Rehhaarbüschel auf der Hakenoberseite etwas zurück, kann man die Buck Caddis recht gut als Emerger im oder unter dem Oberflächenfilm fischen.

Materialien

| | |
|-------------|---|
| Haken: | Tiemco 100 bzw. Tiemco 100 Spearpoint Tiemco 900 BL |
| Größe: | 12-20 |
| Körper: | Antron Blend, golden tan # 29 |
| Hechel: | Whiting Grizzly Hechel, dun |
| Flügel: | Rehhaar, natur |
| Bindefaden: | Allround Bindeseide, hellocker # 07 |



Nach der Grundwicklung bindet man am Hakenbogenansatz eine gefärbte Grizzly-Hechel ein ...



... und dubbt einen gleichmäßig-schlanken Körper bis kurz vor das Hakenöhr.



Jetzt wickelt man die Hechel in ca. 5-7 Windungen nach vorne und fängt sie mit dem Bindefaden ab.



Anschließend bindet man ein Büschel aus 10-20, auf gleiche Länge gebrachte Rehhaarspitzen, unter vorsichtigem Zug vorne ein ...



... und stutzt die stumpfen Enden mit einer Schere auf eine Länge von 2-3 mm zurück.



Nun formt man noch ein schönes Köpfchen, sichert es mit Bindelack - die fertige Buck Caddis.

Steinfliegen



Fluffy Stonefly Larva

An sauberen, noch weitgehend unbelasteten Gebirgsflüssen trifft man noch relativ häufig auf die Larven der großen Steinfliege. Steinfliegenlarven haben einen hohen Sauerstoffbedarf und stellen sehr hohe Ansprüche an die Wasserqualität.

Obwohl die lichtscheuen Larven meist versteckt auf der Unterseite von Steinen leben, stellen sie für die Fische dieser Regionen eine wichtige Nahrungsquelle dar. Die Strömung eines Gebirgswassers ist tückisch, und nicht selten werden die Larven beim Umherkriechen oder auf der Jagd nach Beute von dieser erfaßt. Die großen Larven treiben dann oft über eine längere Strecke stromab. Welche Forelle könnte da angesichts eines so großen, vitaminreichen und sicher schmackhaften Brockens schon nein sagen.

Die großen Larven durchlaufen, ehe sie schlüpfen, eine 2-3jährige Entwicklungsphase. Aufgrund dieser langen Entwicklungsdauer findet man praktisch zu jeder Jahreszeit eine Larvengeneration respektabler Größe vor, so daß sich ein Versuch, mit einer Steinfliegenlarve zu fischen, immer lohnt.

Steinfliegenlarven sollte man hauptsächlich in oder unterhalb schneller Gewässerpartien fischen.



Nach einer Grundwicklung schneidet man ein circa 20 cm langes Stück Fluffy Lead ab, formt eine Schlaufe...



Jetzt legt man mit dem Fluffy Lead eine Wicklung hinter das Schwänzchen, führt den Strang nach vorn und läßt ihn in der Mitte herabhängen.



Jetzt fixiert man die zweite Flügelscheide in gleicher Weise vor die bereits eingebundene Flügelscheide...



... und bindet die zwei Enden seitlich am Hakenschenkel nieder. Die vorderen Enden schneidet man am Ohr ab. Mit Sekundenkleber sichern.



Anschließend schneidet man ein Ende des Fluffy Leads am Hakenbogenansatz ab und bindet 2 Biots als Schwänzchen ein.



Danach brennt man mit dem Wing Case Burner aus einem Stück Sedge Wing die passende Flügelscheide heraus ...



... bindet sie am Körperansatz ein, führt das Fluffy Lead weiter nach vorne und fängt es mit dem Bindefaden ab.



... und bindet 2-5 Marabufedern, wie bei der Fluffy Damsel beschrieben, ein.



Abschließend legt man auf der Oberseite ein weiteres Stück Sedge Wing als Brustschildchen fest und schließt mit einem schönen Kopfknoten ab.

Materialien

| | |
|-------------------------------------|-----------------------------------|
| Haken: | Tiemco 5263 |
| | Tiemco 947 BL |
| Größe: | 4-8 |
| Körper: | Fluffy Lead, schwarz # 10 |
| Schwänzchen: | Biots, schwarz |
| Flügelscheiden/ Brustschildchen: | Muddler Wing, dunkelbraun # 02 |
| Beinchen: | Whiting Grizzly Marabu, natur |
| Bindefaden: | Allround Bindeseide, schwarz # 21 |

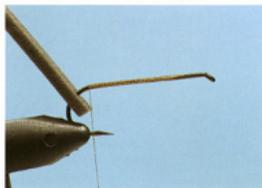


Poly-Stonefly

Die Larven der großen Arten schlüpfen meist in der Dämmerung und in den späten Abendstunden. Dabei kriechen die großen Larven am Flußgrund entlang zum Ufer oder klettern auf aus dem Wasser ragenden Steinen, Felsblöcken oder ähnlichem hoch, um sich dort in das geschlechtsreife und flugfähige Insekt zu verwandeln. Die auf den Steinen zurückbleibenden leeren Nymphenhüllen sind dann der auffälligste Hinweis für ihr Vorkommen.

In Ruhestellung erkennt man die adulten Steinfliegen an ihren vier flach übereinander nach hinten gelegten Flügeln.

Der für die Fische interessanteste Moment kommt mit der Eiablage. Jetzt fliegen die Imagines dicht über der Wasseroberfläche und tauchen ihren Hinterleib in das Wasser, um einige Eier loszuwerfen. Ab und zu lassen sich Steinfliegen auch über eine längere Strecke abtreiben. Das bunte Treiben, der über die Wasseroberfläche laufenden Steinfliegen bleibt den Fischen natürlich nicht verborgen und sie stürzen sich mit einer geradezu unglaublichen Vehemenz auf die Imagines. Jetzt kann man mit einer großen Steinfliegenimitation spannende Momente erleben. Am besten und erfolgversprechendsten ist es, die Fliege in kleinen Rucken über die Wasseroberfläche zu führen und sie zwischendurch auch einmal bewegungslos abtreiben zu lassen.



Zuerst schneidet man einen ca. 5mm breiten Streifen Polycelon aus und schiebt ihn durch den Haken hinauf zum Hakenbogen.



legt das Polycelon auf der Unterseite nach vorne und rippst dieses mit dem Galaxy Wonder Thread.



Jetzt schneidet man zwei Plecoterixflügel passender Größe aus und bindet sie, leicht versetzt, am Körperansatz ein. Mit Sekundenkleber sichern.



Am Hakenbogenansatz bindet man ein 20 cm langes Stück Galaxy Wonder Thread und eine Hahnenhechel ein.



Danach dubbt man etwas Antron Blend auf den Bindefaden, formt einen dünnen Basiskörper...



Anschließend führt man die Hechel durch die Einkerbungen des Polycelons nach vorne...



... und bindet dann circa 20, auf gleiche Länge gebrachte Reh- oder Hirschhaarspitzen, nach hinten ein.



Nun selektiert man 20-30 Rehhaarspitzen und bindet sie unter vorsichtigem Zug nach vorne ein. Das nach vorne stehende Rehhaar sollte etwa hakenschenkellang sein.



Zum Schluß verteilt man die Rehhaare um den Hakenschenkel, klappt sie nach hinten, so daß ein großer Rehhaarkopf entsteht und schneidet die Haare auf der Unterseite ab.

Materialien

| | |
|------------------------|---|
| Haken: | Tiemco 5212 Tiemco 947 BL |
| Größe: | 4-10 |
| Basis/ Unterkörper: | Antron Blend, charcoal gray # 23 |
| Körper: | Polycelon, dunkelgrau # 10 |
| Rippung: | Galaxy Wonder Thread Superfine, schwarzgrau # 03 |
| Hechel: | Gefärbte Whiting Grizzly-Hechel, dun |
| Flügel: | Plecopterix, grau |
| Unterflügel: | Rehhaar oder Hirschhaar, dun |
| Kopf: | Rehhaar oder Hirschhaar, dun |
| Bindefaden: | Allround Bindeseide, hellocker # 07 |



Small Stonefly

Die Small Stonefly ist eine gute Imitation für die noch etwas weiter verbreiteten kleinen Steinfliegenarten, die bei uns im Frühjahr bis in den Juni hinein, oder aber im Herbst anzutreffen sind. Die bekannteste Vertreterin der kleinen Steinfliegen dürfte sicher die Yellow Sally sein, dicht gefolgt von der zarten Needlefly. Die meisten Flügel der Steinfliegen haben trübe, bedingt durchsichtige und auffällig stark geäderte Flügel, die man mit Plecopterix gut nachahmen kann. Im Gegensatz zu den großen Vertretern der Plecopteren schlüpfen viele kleine Steinfliegenarten manchmal in sehr beachtlichen Mengen frei vom offenen Wasser weg, und lösen ein heftiges Steigen aus. Dieses Muster sollte man, ohne zu Dreggen, im Oberflächenfilm fischen.

Materialien

| | |
|---------------------|---|
| Haken: | Tiemco 100 bzw. Tiemco 100 Spearpoint Tiemco 900 BL |
| Größe: | 12-16 |
| Thorax/ Abdomen: | Antron Blend, golden tan # 29 |
| Flügel: | Plecopterix, braun |
| Unterflügel: | Rehhaar, goldbraun |
| Hechel: | Gefärbte Whiting Grizzly-Hechel, dun |
| Bindefaden: | Allround Bindeseide, braun # 10 |



Nach einer Grundwicklung dubbt man einen schlanken Körper...



... und bindet am Körperansatz ca. 15-20, auf gleiche Länge gebrachte Rehhaarspitzen, ein.



Danach schneidet man einen passenden Plecopterixflügel heraus und bindet diesen über dem Rehhaar ein. Mit Sekundenkleber sichern.



Anschließend fixiert man eine gefärbte Grizzly-Hechel und formt den Thoraxbereich der Fliege.



Jetzt windet man die Hechel durch den Thorax in 3-5 Windungen nach vorne, fängt sie mit dem Bindefaden ab...



... und formt ein kleines Köpfchen, das man mit Bindelack sichert. Die Hechelkern auf der Hakenunterseite abschneiden.

Midges



Spectra Midge Larva

Als Midges bezeichnet man die große Gruppe meist kleiner und kleinster Zweiflügler oder Dipteren. Die bekanntesten und für den Fliegenfischer wichtigsten Vertreter dürften wohl die Zuckmücken oder Chironomiden sein, die gerade an Seen und langsam fließenden Gewässern ein beachtliches Nahrungspotential bilden. Midges sind im Gegensatz zu Eintagsfliegen sehr widerstandsfähig. Deshalb kommt ihnen an unseren, mehr oder minder stark belasteten Gewässern, ein hoher Stellenwert als Fischnahrung zu.



Nachdem man den Haken in den Bindestock eingespannt hat, macht man zunächst eine Grundwicklung.



Anschließend bindet man am Hakenbogenansatz 2-4 Fasern Spectraflash Hair II ein...



... und wickelt den Körper der Larve. Die Spectra-Fasern fängt man im vorderen Hakendrittel mit dem Bindefaden an...



... und spinnt danach das benötigte Antron Dubbing auf den Bindefaden.

Materialien

| | |
|-------------|-----------------------------------|
| Haken: | Tiemco 501 Tiemco 902 BL |
| Größe: | 14-22 |
| Körper: | Spectraflash Hair II, oliv # 06 |
| Thorax: | Antron blend, frosty olive # 08 |
| Bindefaden: | Allround Bindeseide, schwarz # 21 |



Jetzt formt man den etwas dickeren Thoraxbereich der Spectra Midge Larva...



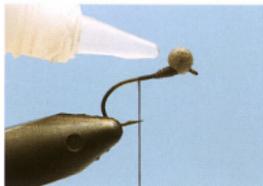
... und schließt mit einem kleinen Köpfchen ab. Mit Bindelack sichern - die fertige Spectra Midge Larva.



Zuerst schneidet man ein ca. 3-5 mm breites Stück Polycelon heraus, formt eine Schlaufe und bindet sie unter vorsichtigem Zug gleich hinter dem Ohr ein.



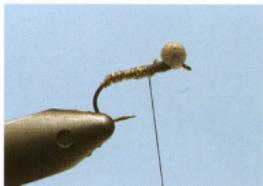
Danach schneidet man die Polycelonenden mit einer scharfen Schere nicht zu knapp ab.



Nun bindet man die Polycelonenden unter leichtem Zug nieder und sichert die Poly-Knospe mit Sekundenkleber.



Anschließend führt man den Bindefaden nach hinten und bindet am Hakenbogenansatz 2-4 Fasern Spectraflash Hair II ein...



... und wickelt mit den Fasern des Spectraflash Hair II einen schlanken Körper.



Jetzt dubbt man den Thorax der Puppe, legt 2-3 Stützwicklungen vor die Schlaufe und schließt mit einem schönen Kopfknoten ab. Mit Bindelack sichern.



Spectra Bubble Midge Pupa

Das Puppenstadium der Midge's ist für die Fische sehr bedeutend. An der Wasseroberfläche angelangt, hängen Midge-Puppen eine Weile regungslos in senkrechter Haltung dicht unterm Oberflächenfilm. Die Puppen sind in dieser Phase recht hilflos und werden von den Fischen gerne genommen. Die typische Haltung einer Puppe dicht unter dem Oberflächenfilm erreicht man mit einem Stück Polycelon, das man vorne am Ohr anbringt. Um die Spectra-Puppe erfolgreich im bzw. unterm Oberflächenfilm anzubieten und Bisse rechtzeitig zu erkennen, empfiehlt es sich, das Vorfach bis etwa 30 cm vor die Fliege leicht einzufetten.

Materialien

| | |
|---------------|-----------------------------------|
| Haken: | Tiemco 501 Tiemco 902 BL |
| Größe: | 14-22 |
| Körper: | Spectraflash Hair II, oliv # 06 |
| Thorax: | Antron blend, frosty olive # 08 |
| Flügelknospe: | Polycelon, dunkelgrau # 10 |
| Bindefaden: | Allround Bindeseide, schwarz # 21 |



Spectra Midge Adult

Wenn der Schlupf seinen Höhepunkt erreicht hat und die adulten Tierchen in Massen die Oberfläche bedecken ist es an der Zeit, die Spectra Midge Adult ans Vorfach zu knoten. Diese einfach zu bindende Fliege ahmt eine große Bandbreite verschiedener Zwischenstadien gut nach. So kann man z.B. die Hechelfibern auf der Hakenober- und -unterseite abschneiden und erhält ein hervorragendes Emergermuster für Midges. Am Ende eines Schlupfs wird an Strömungsecken und in Kehrwassern oft eine große Zahl totegeborener und toter Midges zusammengetrieben. Vor allem große Regenbogenforellen scheinen eine besondere Vorliebe für diese Futterplätze zu haben und lassen sich die vielen Midges einfach ins Maul treiben.

Materialien

| | |
|-------------|-----------------------------------|
| Haken: | Tiemco 501 Tiemco 902 BL. |
| Größe: | 14-22 |
| Körper: | Spectraflash Hair II, oliv # 06 |
| Thorax: | Antron blend, frosty olive # 08 |
| Hechel: | Whiting Grizzly-Hechel, natur |
| Bindefaden: | Allround Bindeseide, schwarz # 21 |



Nach einer Grundwicklung bindet man am Hakenbogenansatz eine Grizzly-Hechel nach hinten ein.



Anschließend fixiert man an derselben Stelle 2-4 Fasern Spectraflash Hair II...



... und wickelt mit den Fasern des Spectraflash Hair II einen schlanken Körper.



Jetzt bringt man etwas Antron Dubbing auf den Bindefaden und formt den Thoraxbereich der Fliege.



Danach windet man die Hechel in ca. 5-7 Windungen nach vorne, fängt diese mit dem Bindefaden ab...



... und formt ein kleines Köpfchen. Mit Bindelack sichern. Die fertige Spectra Midge Adult.

Libellenlarven



Fluffy Damsel

Libellen gehören für uns zu den schönsten und farbenprächtigsten Insekten der Erde. Es ist faszinierend, die großen Flugkünstler bei ihren akrobatischen und waghalsigen Luftmanövern zu beobachten.

Die Imagines sind in unseren Breiten als Fischnahrung nicht sehr bedeutend. Die oft etwas vernachlässigten Larven dafür schon mehr, obwohl sie wiederum nicht die Hauptnahrung der Fische bilden. Vermutlich ihrer Größe und durchaus reizvollen Fortbewegungsweise wegen stellen die Larven aber immer einen imposanten und unwiderstehlichen Happen für die Fische dar.

Die Fluffy Damsel imitiert eine Kleinlibellenlarve. Sie ist unser Standardmuster, bei dem wir uns auf die wichtigsten Larvenmerkmale, wie den schlanken Hinterleib und die verhältnismäßig großen Augen beschränkt haben.

Die Augen, die besonders auf Forellen eine ungeheure Reizwirkung auszuüben scheinen, heben wir etwas stärker hervor. Als Körpermaterial verwenden wir bei allen Larvenimitationen das problemlos und einfach zu verarbeitende Fluffy Lead.

Um der Larve noch mehr Leben zu verleihen, binden wir mit Hilfe der Schlaufenmethode einige Grizzly-Marabufedern ein, die selbst bei geringstem Zug verführerisch im Wasser spielen.



Zuerst bindet man im Frontbereich des Hakens die beiden Glosaugen ein. Der Haltedraht wird dabei rechtwinklig umgebogen und mit Sekundenkleber gesichert.



Die Enden des Fluffy Leads schneiden man konisch ab und preßt sie fest auf den Hakenschenkel.



Die eingelegten Marabufedern verzwirrt man so lange, bis die Fibern nach allen Seiten stehen und streift diese dann mit Daumen und Zeigefinger etwas zurück.



Anschließend führt man den Bindefaden nach hinten und bindet am Hakenbogenansatz ein Büschel Grizzly-Marabu ein.



Jetzt führt man den Bindefaden wieder nach vorne, bestreicht den Hakenschenkel mit Sekundenkleber und windet den Fluffy Lead-Strang von hinten nach vorne.



Nun formt man mit dem Bindefaden eine Schlaufe und hängt in diese den Dubbing Twister ein.



Danach legt man 2-5 kleine Marabufedern übereinander, streift die Fibern nach hinten, schneidet sie auf die richtige Länge zurück und legt sie in die Schlaufe ein.



Jetzt windet man den Fibernstrang nach vorne, fängt ihn mit dem Bindefaden ab und bringt die Fibern durch einige Stützwicklungen in Form.



Zum Schluß bringt man etwas Dubbing auf den Faden und führt diesen in Achterschlingen durch die Augen nach vorne. Mit einem schönen Kopfknoten abschließen.

Materialien

| | |
|--------------|---------------------------------|
| Haken: | Tiemco 5262 Tiemco 947 BL |
| Größe: | 6-10 |
| Körper: | Fluffy Lead, helloliv # 08 |
| Beinchen: | Whiting Grizzly-Marabu, oliv |
| Schwänzchen: | Whiting Grizzly-Marabu, oliv |
| Augen: | Heavy Glass Eyes, 2 oder 3 mm |
| Kopf: | Antron Blend, medium olive # 18 |
| Bindefaden: | Allround Bindeseide, braun # 10 |



Spectra Damsel

Libellenlarven findet man vornehmlich an langsam fließenden und stehenden Gewässern mit einem hohen Anteil an anderem aquatischem Leben vor. Am liebsten halten sich die Larven im Gewirr von Wasserpflanzen und Kraut auf. In den Tagen vor ihrer Emergenz schwimmen die Larven sehr aktiv und lebhaft umher. Während dieser Phasen im Frühjahr und Sommer sind die Larven für die Fische besonders gut sichtbar und darum eine beliebte Beute. Die Oberseite dieses Musters binden wir wieder mit Spectraflash Hair II. Durch eine aktive Bewegung der Larve und durch den Lichteinfall werden im Wasser viele kleine Reflexpunkte ausgesandt, die auf Forellen eine unbestreitbare Reizwirkung ausüben.

Materialien

| | |
|----------------------------|--|
| Haken: | Tiemco 5262 Tiemco 947 BL |
| Größe: | 6-10 |
| Körper: | Fluffy Lead, helloliv # 08, Golddraht |
| Schwänzchen/ Oberseite: | Spectraflash Hair II, oliv # 06 |
| Beinchen: | Whiting Grizzly Marabu, oliv |
| Augen: | Heavy Glass Eyes, 2 oder 3 mm |
| Kopf: | Antron Blend, medium olive # 18 |
| Bindefaden: | Allround Bindeseide, olivbraun # 16 |



Zuerst bindet man im Frontbereich die zwei Glasaugen ein, sichert sie mit Sekundenkleber und fixiert am Hakenbogenansatz ein 15-20 cm langes Stück Golddraht.



Den Faden führt man wieder nach vorn, bestreicht den Hakenschenkel mit Sekundenkleber und formt den Körper mit dem Fluffy Lead.



Jetzt bindet man die Grizzly-Marabufedern, wie bei der Fluffy Damsel beschrieben, ein.



Anschließend fixiert man 5-7 Spectraflash-Fasern am Hakenbogenansatz mit 2 oder 3 Windungen Golddraht.



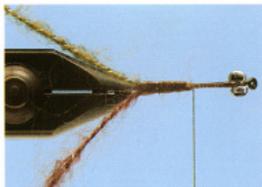
Nun legt man die Spectra-Fasern nach vorne und rippst sie mit dem Golddraht.



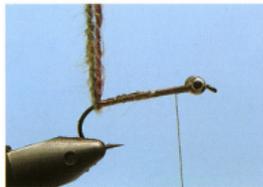
Danach dubbt man noch den Kopf der Larve und schneidet die Spectra-Fasern zu einem Schwänzchen zurück. Mit einem schönen Kopfknoten abschließen.



Zuerst bindet man im Frontbereich des Hakens die zwei Glasaugen ein und sichert diese mit Sekundenkleber.



Jetzt führt man den Bindefaden nach hinten, legt zwei verschiedenfarbige Stränge Fluffy Lead seitlich am Hakenschenkel fest und schneidet die Enden in der Hakenmitte ab.



Den Hakenschenkel bestreicht man mit Sekundenkleber. Dann führt man beide Fluffy Lead-Stränge zusammen ...



... und wickelt den Körper, den man mit einer Zange noch ein wenig flach drückt.



Danach bindet man die Marabufedern, wie bei der Fluffy Damsel beschrieben, ein.



Nun dubbt man noch den breiten Kopf zwischen den Augen hindurch und schließt mit einem schönen Kopfknoten ab.



Fluffy Dragon

Großlibellenlarven unterscheiden sich von Kleinlibellenlarven durch ihren kräftigen, manchmal etwas breiten Körper und den relativ großen Kopf. Großlibellenlarven sind sehr gefräßige Räuber, die sogar vor Kaulquappen oder kleinen Jungfischen nicht Halt machen. Alle Larven erhaschen ihre Beute mit einer auf der Kopfunterseite befindlichen Fanglippe, dem Labium, das, sobald ein Opfer in die Nähe der Larve kommt, blitzartig ausgefahren werden kann. Mit einer ruckweisen Führung der Larven, wobei es von Vorteil ist, die Leine in Achterschlingen einzuholen, sind wir bis jetzt am besten gefahren. Oft unterstützen wir auch die Einholbewegung durch einen Zug mit der Rutenspitze, oder lassen die Larve in kleinen Rucken absinken.

Materialien

| | |
|-------------|--|
| Haken: | Tiemco 5262 Tiemco 947 BL |
| Größe: | 4-8 |
| Körper: | Fluffy Lead, helloliv # 08 und braun # 09 |
| Beinchen: | Whiting Grizzly Marabu, braun und oliv |
| Augen: | Heavy Glass Eyes, 3 mm |
| Kopf: | Antron Blend, medium olive # 18 |
| Bindefaden: | Allround Bindeseide, olivbraun # 16 |

Landinsekten



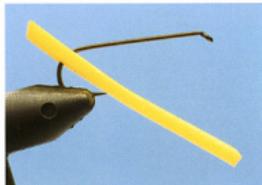
Poly-Hopper

Die ideale Zeit zum Hopper-Fischen ist der Sommer.

Grashüpfer sind vor allem in der Tagesmitte und am Nachmittag recht aktiv, vorausgesetzt, es ist schönes und warmes Wetter, denn Heuschrecken haben Regen oder kühle Witterung gar nicht gerne. Mit einem Hopper läßt sich damit die Zeit zwischen Morgen- und Abendschlüpfen gut überbrücken.

Zum Hopper-Fischen bestens geeignet sind kleinere Bäche inmitten einer noch halbwegs intakten, von Insektenvernichtungsmitteln verschonten Wiese. Aber auch an größeren Gewässern mit dichter Ufervegetation kann sich ein Versuch mit einem Hopper lohnen. Außerdem macht es wirklich Spaß, den Hopper dicht ans Ufer zu »klatschen« und auf die gierige Attacke einer Forelle zu warten.

Fallen Grashüpfer auf das Wasser, versuchen sie meist in kleinen Sprüngen das rettende Ufer zu erreichen. Diese hektischen Bewegungen sollte man auch beim Fischen nachahmen und den Hopper in kleinen Rucken oder Sprüngen der Uferkante entlang führen. Dazwischen sollten sie den Hopper aber immer wieder ein kleines Stück regungslos abtreiben lassen.



Zuerst schneidet man einen ca. 5 mm breiten Streifen Polycelone aus und schiebt diesen durch die Hakenspitze hinauf zum Hakenbogen ...



... legt den Polycelonestreifen auf der Hakenunterseite nach vorne und rippst diesen mit dem Galaxy Wonder Thread.



Auf beiden Seiten des Muddler Wing-Flügels bindet man nun je ein Biots-Segment als Sprungbeinimitation ein.



Nach einer Grundwicklung bindet man am Hakenbogenansatz eine Hahnen-Hechel und ein 20 cm langes Stärk Galaxy Wonder Thread ein.



Jetzt trägt man etwas Antron Blend auf den Bindefaden auf und formt einen schlanken Basiskörper.



Danach führt man die Hechel durch die Einkerbung des Polycelon-Körpers nach vorne...



... faltet ein Stück Muddler Wing, schneidet es zurecht und bindet es als Flügel am Körperansatz ein.



Nun fixiert man ein Büschel Rehhaar am Flügelansatz mit einigen lockeren Windungen und zieht den Faden straff, so daß sich das Rehhaar um den Hakenschenkel spreizt.



Die restlichen Rehhaarbüschel einbinden und das überflüssige Rehhaar mit einer Schere zu einem Kopf zurechtschneiden.

Materialien

| | |
|--------------|---|
| Haken: | Tiemco 5212 Tiemco 947 BL |
| Größe: | 6-12 |
| Unterkörper: | Antron Blend, golden tan # 29 |
| Körper: | Polycelon, gelb # 03 |
| Rippung: | Galaxy Wonder Thread, gelb # 03 |
| Hechel: | Gefärbte Whiting Grizzly-Hechel, braun |
| Beinchen: | Biots, braun |
| Flügel: | Muddler Wing, hellbraun # 01 |
| Kopf: | Rehhaar, goldbraun |
| Bindefaden: | Allround Bindeseide, braun # 10 |



Poly-Ant

Wer kennt sie nicht, unsere allseits gegenwärtigen, emsig und fleißig arbeitenden Ameisen. Diese in so perfekt durchorganisierten Staatgemeinschaften zusammenlebenden Tierchen sind bei Forellen und Äschen sehr beliebt. Im Sommer, wenn sie zum Hochzeitsflug ausschwärmen, können sie in großer Zahl auf Wasser fallen. Das auffälligste und sicher wichtigste Erkennungsmerkmal einer Ameise für den Fisch wie auch für den Fischer, ist die schlanke Mitteltaile, die den Körper in zwei Hälften teilt. Diesen »zweigeteilten« Körper kann man mit Polycelon hervorragend imitieren. Vergessen Sie aber nicht, die Hechelfibern auf der Hakenunterseite abzuschneiden, denn Landinsekten liegen vornehmlich flach im Wasser.

Materialien

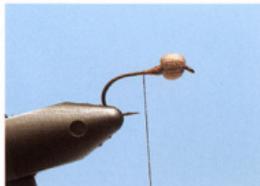
| | |
|-------------|--|
| Haken: | Tiemco 531 Tiemco 103 BL |
| Größe: | 12-18 |
| Körper: | Polycelon, braun # 12 |
| Flügel: | Spectraflash Hair II, weiß # 01 |
| Hechel: | Gefärbte Whiting Grizzly-Hechel, rotbraun |
| Bindefaden: | Allround Bindeseide, braun # 10 |



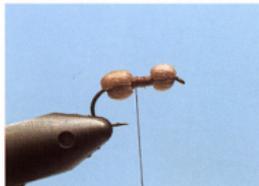
Nach einer Grundwicklung bindet man einen 3-5 mm breiten Streifen Polycelon ein, führt den Bindefaden etwas nach hinten...



... und dreht den zum Hakenbogen zeigenden Poly-Streifen um den Hakenschengel herum und legt ihn mit dem Bindefaden fest.



Anschließend klappt man das nach vorne stehende Polycelon nach hinten und fängt es unter vorsichtigem Zug ab.



Den etwas größeren Hinterleib fertigt man auf dieselbe Weise wie den Vorderkörper.



Danach legt man einige Fasern Spectraflash Hair II als Flügel fest und bindet noch eine Hahnenhechel ein.



Zuletzt windet man die Hechel in 3-5 Windungen nach vorne, fängt diese mit dem Bindefaden ab und stützt die Hechelfibern auf der Hakenunterseite.



Nach einer Grundwicklung bindet man am Hakenbogen einen ca. 5 mm breiten Streifen Polycelon unter vorsichtigem Zug ein.



Danach bindet man 2-5 Spectraflash Hair II-Fasern ein und formt den Körper des Käfers.



Anschließend trägt man im vorderen Teil des Körpers noch etwas Dubbing auf ...



... und bindet vorne ein kleines Büschel, auf gleiche Länge gebrachtes Rehhaar, ein.



Nun klappt man den Polycelonstreifen nach vorne und bindet ihn vorsichtig nieder.



Zuletzt zieht man den Polycelonstreifen ein wenig hoch und schneidet ihn nicht zu dicht ab. Mit einem Kopfknoten abschließen.



Spectra Beetle

Dieses Muster ist sehr schnell und einfach zu binden, zudem recht effektiv während der warmen Sommerzeit im Juli und August, wenn sich die Schlüpfe von Eintags- und Köcherfliegen auf die Abendstunden beschränken. Viele Käferarten krabbeln auf der Suche nach Nahrung nahe der Ufervegetation unter überhängenden Büschen, Bäumen oder Gras umher. Dort eingesetzt, ist der Spectra Beetle immer für eine Überraschung gut, denn ein kleiner Windstoß reicht aus, um die Käfer aufs Wasser purzeln zu lassen. Hinzu kommt, daß Käfer nicht eben die Überflieger unter den Insekten sind. Sie verunglücken häufig beim Flug und fallen dann ins Wasser.

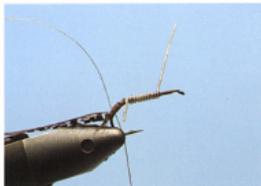
Materialien

| | |
|---------------|---|
| Haken: | Tiemco 531 Tiemco 103 BL |
| Größe: | 12-16 |
| Körper: | Spectraflash Hair II, oliv # 06 Antron Blend, frosty olive # 8 |
| Rückenpanzer: | Polycelon, schwarz-grau # 10 |
| Beinchen: | Rehhaar, braun |
| Bindefäden: | Allround Bindeseide, schwarz # 21 |

Flohkrebse



Nach einer Grundwicklung bindet man am Hakenbogen einige Rebhuhnfibern und einen 3-5 mm breiten Streifen Marbled Latex ein.



Anschließend fixiert man dort noch ein 15 cm langes Stück Golddraht und windet den Bleidraht als Beschwerung eng an den Hakenschenkel. Mit Bindelack sichern.



Jetzt bringt man etwas Dubbing auf den Bindefaden und formt einen dickeren Körper.



Danach klappt man den Marbled Latex-Streifen nach vorne und fängt diesen mit dem Bindefaden ab.



Nun führt man den Golddraht in circa 8-10 gleichmäßigen Windungen nach vorne zum Hakenöhr.



Zuletzt schließt man mit einem schönen Kopfknoten ab und zupft das Dubbing auf der Hakenunterseite mit einer Nadel noch etwas heraus.



Bachflohkrebs

Bachflohkrebs kommen an vielen Gewässern sehr zahlreich vor und sind eine wichtige Nahrungsquelle für die Fische. Vor allem im Spätherbst und Winter, wenn Eintagsfliegen-Nymphen und anderes Wassergetier rar oder noch zu klein sind, um als Fischnahrung in Betracht zu kommen. Der Bachflohkrebs ist eine gute Allroundfliege, die in jeder Jahreszeit erfolgversprechend einzusetzen ist. Mit ihm liegt man selten falsch. An Fließgewässern empfiehlt es sich, den Flohkrebs einfach stromauf zu werfen und ihn regungslos mit der Grundströmung abtreiben zu lassen. An stehenden Gewässern führt man den Bachflohkrebs langsam und in kleinen Sprüngen zu sich heran.

Materialien

| | |
|-------------|---|
| Haken: | Tiemco 2487 Tiemco 2457 |
| Größe: | 12-18 |
| Körper: | Antron Blend, light gray # 27 |
| Deckblatt: | Marbled Latex, grau # 02 |
| Fühler: | Rebhuhnfibern, hell |
| Rippung: | Golddraht |
| Bindefaden: | Allround Bindeseide, dunkelgrau # 20 |

Beutefischchen



Bandit

Der Bandit ist unser »Billy the Kid« unter den Streamern.

Streamer in der Matuka-Bindeweise sind hauptsächlich für das Fischen an Flüssen gedacht und haben entscheidende Vorteile gegenüber Streamern herkömmlicher Bauart.

Die einfache und funktionelle Bindeweise kommt dem natürlichen Erscheinungsbild eines Beutefischchens sehr nahe. Durch die feste Verbindung von Rückenschwinge und Körper können sich die Hecheln nicht um den Haken schlingen.

Mit dem Spectraflash Chenille als Körpermaterial haben Sie die Möglichkeit, die Silhouette verschiedener Futterfischchen auf recht einfache und unkomplizierte Weise zu imitieren, indem Sie die Spectra-Fasern auf der Körperunterseite mehr oder weniger lang stehenlassen.

Eine nicht unbedeutende Rolle bei Streamern spielen auch die Augen. Ideal und denkbar einfach zu verarbeiten sind Heavy Glass Eyes, die alle auf einem Stück Weichdraht montiert sind, den man nur noch rechtwinklig umbiegen und auf den Haken zu binden braucht. Durch diese Kopfbeschwerung gelangt der Streamer schneller in die gewünschte Tiefe und taumelt, bei einer ruckweisen Führung in allen Lagen, verführerisch durch das Wasser.



Zuerst fixiert man im Frontbereich die zwei Glasaugen, sichert die Windungen mit Sekundenkleber und führt den Bindefaden nach hinten.



Anschließend windet man das Spectraflash Chenille nach vorne, streift dabei nach jeder Windung die Fasern zurück...



...und führt den Gold- oder Silberdraht durch die eingebundene Rückenschwinge vorsichtig und gleichmäßig nach vorne.



Am Hakenbogen bindet man ein 15-20 cm langes Stück Golddraht, ein 20 cm langes Stück Spectraflash Chenille und einen Streifen Bodygills ein.



Mit dem Bodygills formt man nun einen schlanken Unter- bzw. Basiskörper.



Nun schneidet man das Spectraflash Chenille auf der Hakenoberseite sowie auf beiden Flanken ab, so daß die irisierenden Fasern nur mehr auf der Unterseite stehenbleiben.



Danach bindet man zwei oder vier passend vorbereitete und mit der Mattseite aneinandergelegte gefärbte Grizzly-Hecheln ein...



Jetzt bindet man eine farblich passende Grizzly-Hechel ein und legt circa 3-5 Windungen vor den Ansatz der Rückenschwinge.



Zuletzt gestaltet man mit dem U.L. Chenille die Kopfpartie, indem man dieses in Achterwindungen durch die Augen nach vorne führt und passend zurechtschneidet.

Materialien

| | |
|----------------|---|
| Haken: | Tiemco 7989 Tiemco 5263 |
| Größe: | 2-4 |
| Augen: | Heavy Glass Eyes, Größe 4-6 mm |
| Rippung: | Golddraht/Silberdraht |
| Basiskörper: | Bodygills |
| Körper: | Spectraflash Chenille, weiß # 01 |
| Flügelchwinge: | 2 Paar gefärbte Whiting Grizzly-Hennenhecheln, blau |
| Kopf: | U. L. Chenille, weiß # 01 |

Fliegenindex

Spectra Nympe, oliv

Materialien

| | |
|---------------------------|--|
| Haken: | Tiemco 3761 Tiemco 5262 |
| Größe: | 10-18 |
| Thorax/ Abdomen: | Hasenohrdubbing, oliv |
| Beinchen/ Schwänzchen: | Rebhuhnfibern, dunkel |
| Rippung: | Golddraht |
| Flügeldecke: | Spectraflash Hair II, braun # 08 |
| Bindefaden: | Allround Bindeseide, dunkelbraun # 17 |

Spectra Nympe, grau

Materialien

| | |
|---------------------------|---|
| Haken: | Tiemco 3761 Tiemco 5262 |
| Größe: | 10-18 |
| Thorax/ Abdomen: | Hasenohrdubbing, dun |
| Beinchen/ Schwänzchen: | Rebhuhnfibern, hell |
| Rippung: | Silberdraht |
| Flügeldecke: | Spectraflash Hair II, hellgrau # 10 |
| Bindefaden: | Allround Bindeseide, dunkelgrau # 20 |

Spectra Nympe, gold

Materialien

| | |
|---------------------------|--|
| Haken: | Tiemco 3761 Tiemco 5262 |
| Größe: | 10-18 |
| Thorax/ Abdomen: | Hasenohrdubbing, gold |
| Beinchen/ Schwänzchen: | Rebhuhnfibern, dunkel |
| Rippung: | Golddraht |
| Flügeldecke: | Spectraflash Hair II, braun # 08 |
| Bindefaden: | Allround Bindeseide, hellocker # 07 |

Spectra Nympe, rostbraun

Materialien

| | |
|---------------------------|--|
| Haken: | Tiemco 3761 Tiemco 5262 |
| Größe: | 10-18 |
| Thorax/ Abdomen: | Hasenohrdubbing, rostbraun |
| Beinchen/ Schwänzchen: | Rebhuhnfibern, dunkel |
| Rippung: | Golddraht |
| Flügeldecke: | Spectraflash Hair II, oliv # 06 |
| Bindefaden: | Allround Bindeseide, dunkelrot # 05 |

Bubble Emerger, goldoliv

Materialien

| | |
|---------------------------|--|
| Haken: | Tiemco 102 Y Tiemco 902 BL |
| Größe: | 12-18 |
| Thorax/ Abdomen: | Antron Blend, golden olive # 06 |
| Beinchen/ Schwänzchen: | Rebhuhnfibern, hell |
| Rippung: | Golddraht |
| Flügelknospe: | Polycelon, gelb # 03 |
| Bindefaden: | Allround Bindeseide, olivbraun # 16 |

Bubble Emerger, dunkeloliv

Materialien

| | |
|---------------------------|---|
| Haken: | Tiemco 102 Y Tiemco 902 BL |
| Größe: | 12-18 |
| Thorax/ Abdomen: | Antron Blend, frosty olive # 08 |
| Beinchen/ Schwänzchen: | Rebhuhnfibern, dunkel |
| Rippung: | Golddraht |
| Flügelknospe: | Polycelon, gelb # 03 |
| Bindefaden: | Allround Bindeseide, schokoladenbraun # 08 |

Bubble Emerger, braun

Materialien

| | |
|---------------------------|---------------------------------|
| Haken: | Tiemco 102 Y Tiemco 902 BL |
| Größe: | 12-18 |
| Thorax/ Abdomen: | Antron Blend, Hare's Ear # 20 |
| Beinchen/ Schwänzchen: | Rebhuhnfibern, dunkel |
| Rippung: | Golddraht |
| Flügelknospe: | Polycelon, hellgrau # 02 |
| Bindefaden: | Allround Bindeseide, braun # 10 |

Bubble Emerger, hellgrau

Materialien

| | |
|---------------------------|--------------------------------|
| Haken: | Tiemco 102 Y Tiemco 902 BL |
| Größe: | 12-18 |
| Thorax/ Abdomen: | Antron Blend, light grey # 27 |
| Beinchen/ Schwänzchen: | Rebhuhnfibern, hell |
| Rippung: | Silberdraht |
| Flügelknospe: | Polycelon, hellgrau # 02 |
| Bindefaden: | Allround Bindeseide, grau # 19 |

Magic Loop Wing Emerger, mitteloliv

Materialien

| | |
|----------------------|--|
| Haken: | Traum-River-Products L3M |
| Größe: | 14-18 |
| Schwänzchen: | Magic Wing, rauchgrau # 05 |
| Thorax/ Abdomen: | Antron Blend, medium olive # 18 |
| Flügel- schlaufe: | Magic Wing, rauchgrau # 05 |
| Hechel: | Gefärbte Whiting Grizzly-Hechel 1st oder 2 nd grade, oliv |
| Rippung: | Golddraht, fein |
| Bindefaden: | Allround Bindeseide, olivbraun # 16 |

Magic Loop Wing Emerger, goldoliv

Materialien

| | |
|----------------------|--|
| Haken: | Traun-River-Products L3M |
| Größe: | 14-18 |
| Schwänzchen: | Magic Wing, olivgelb # 03 |
| Thorax/ Abdomen: | Antron Blend, golden olive # 06 |
| Flügel- schlaufe: | Magic Wing, olivgelb # 03 |
| Hechel: | Gefärbte Whiting Grizzly-Hechel 1st oder 2nd grade, dun |
| Rippung: | Golddraht, fein |
| Binfedern: | Allround Bindeseide, hellocker # 07 |

Magic Loop Wing Emerger, braun

Materialien

| | |
|----------------------|--|
| Haken: | Traun-River-Products L3M |
| Größe: | 14-18 |
| Schwänzchen: | Magic Wing, braun # 06 |
| Thorax/ Abdomen: | Antron Blend, Harc's Ear # 20 |
| Flügel- schlaufe: | Magic Wing, braun # 06 |
| Hechel: | Gefärbte Whiting Grizzly-Hechel 1st oder 2nd grade, braun |
| Rippung: | Golddraht, fein |
| Binfedern: | Allround Bindeseide, braun # 10 |

Magic Loop Wing Emerger, blue dun

Materialien

| | |
|----------------------|---|
| Haken: | Traun-River-Products L3M |
| Größe: | 14-18 |
| Schwänzchen: | Magic Wing, rauchgrau # 05 |
| Thorax/ Abdomen: | Antron Blend, charcoral gray # 23 |
| Flügel- schlaufe: | Magic Wing, rauchgrau # 05 |
| Hechel: | Gefärbte Whiting Grizzly-Hechel 1st oder 2nd grade, blue dun |
| Rippung: | Golddraht, fein |
| Binfedern: | Allround Bindeseide, dunkelgrau # 20 |

Magic Loop Wing Dun, mitteloliv

Materialien

| | |
|----------------------|---|
| Haken: | Traun-River-Products L3M |
| Größe: | 14-18 |
| Schwänzchen: | Spinner Tails, oliv # 04 |
| Thorax/ Abdomen: | Antron Blend, medium olive # 18 |
| Flügel- schlaufe: | Magic Wing, rauchgrau # 05 |
| Hechel: | Gefärbte Whiting Grizzly-Hechel 1st oder 2nd grade, oliv |
| Binfedern: | Allround Bindeseide, olivbraun # 16 |

Magic Loop Wing Dun, blue dun

Materialien

| | |
|----------------------|---|
| Haken: | Traun-River-Products L3M |
| Größe: | 14-18 |
| Schwänzchen: | Spinner Tails, blue dun # 03 |
| Thorax/ Abdomen: | Antron Blend, light grey # 27 |
| Flügel- schlaufe: | Magic Wing, rauchgrau # 05 |
| Hechel: | Gefärbte Whiting Grizzly-Hechel 1st oder 2nd grade, blue dun |
| Binfedern: | Allround Bindeseide, dunkelgrau # 20 |

Magic Loop Wing Dun, gelb/grau

Materialien

| | |
|----------------------|--|
| Haken: | Traun-River-Products L3M |
| Größe: | 14-18 |
| Schwänzchen: | Spinner Tails, creme # 02 |
| Thorax/ Abdomen: | Antron Blend, light yellow # 33 |
| Flügel- schlaufe: | Magic Wing, rauchgrau # 05 |
| Hechel: | Gefärbte Whiting Grizzly-Hechel 1st oder 2nd grade, dun |
| Binfedern: | Allround Bindeseide, hellgelb # 06 |

Dun Wing Dun, mitteloliv

Materialien

| | |
|---------------------|---|
| Haken: | Tiemco 100 Tiemco 900 BL |
| Größe: | 14-20 |
| Schwänzchen: | Spinner Tails, oliv # 04 |
| Thorax/ Abdomen: | Antron Blend, medium olive # 18 |
| Hechel: | Gefärbte Whiting Grizzly-Hechel 1st oder 2nd grade, oliv |
| Flügel: | Dun Wing, dun # 01 |
| Binfedern: | Allround Bindeseide, olivbraun # 16 |

Dun Wing Dun, blue dun

Materialien

| | |
|---------------------|---|
| Haken: | Tiemco 100 Tiemco 900 BL |
| Größe: | 14-20 |
| Schwänzchen: | Spinner Tails, blue dun # 03 |
| Thorax/ Abdomen: | Antron Blend, light grey # 27 |
| Hechel: | Gefärbte Whiting Grizzly-Hechel 1st oder 2nd grade, blue dun |
| Flügel: | Dun Wing, dun # 01 |
| Binfedern: | Allround Bindeseide, dunkelgrau # 20 |

Dun Wing Dun, gelb/grau

Materialien

| | |
|---------------------|--|
| Haken: | Tiemco 100 Tiemco 900 BL |
| Größe: | 14-20 |
| Schwänzchen: | Spinner Tails, creme # 02 |
| Thorax/ Abdomen: | Antron Blend, light yellow # 33 |
| Hechel: | Gefärbte Whiting Grizzly-Hechel 1st oder 2nd grade, dun |
| Flügel: | Dun Wing, dun # 01 |
| Binfedern: | Allround Bindeseide, hellgelb # 06 |

Spectra Spinner

Materialien

| | |
|--------------|---------------------------------------|
| Haken: | Tiemco 531 Tiemco 902 BL |
| Größe: | 12-18 |
| Schwänzchen: | Spinner Tails, creme # 02 |
| Thorax/ | |
| Abdomen: | Antron Blend, ginger variant # 04 |
| Flügel: | Spectraflash Hair II, irisierend # 01 |
| Binfedern: | Allround Bindeseide, braun # 10 |

Fluffy Caddis Larva, helloliv

Materialien

| | |
|---------------|--|
| Haken: | Tiemco 2312 Tiemco 2302 |
| Größe: | 10-12 |
| Schwänzchen/ | |
| Halteaugen: | Grizzly Marabu, oliv |
| Körper: | Fluffy Lead, helloliv # 08 |
| Thorax/ | |
| Vorderkörper: | Spectraflash Hair II, oliv # 06 Squirreldubbing, dunkelbraun # 09 |
| Beinchen: | Rebhuhnfibern, dunkel |
| Binfedern: | Allround Bindeseide, olivbraun, # 16 |

Fluffy Caddis Larva, oliv

Materialien

| | |
|---------------|--|
| Haken: | Tiemco 2312 Tiemco 2302 |
| Größe: | 10-12 |
| Schwänzchen/ | |
| Halteaugen: | Grizzly Marabu, oliv |
| Körper: | Fluffy Lead, oliv # 07 |
| Thorax/ | |
| Vorderkörper: | Spectraflash Hair II, braun # 08 Squirreldubbing, dunkelbraun |
| Beinchen: | Rebhuhnfibern, dunkel |
| Binfedern: | Allround Bindeseide, dunkelbraun # 17 |

Glitter Wet Fly, helloliv

Materialien

| | |
|------------|---|
| Haken: | Tiemco 102 Y Tiemco 103 BL |
| Größe: | 12-18 |
| Körper: | Irisé Dub II, helloliv # 09 |
| Hechel: | Rebhuhn, hell |
| Binfedern: | Allround Bindeseide, olivbraun, # 16 |

Glitter Wet Fly, dunkeloliv

Materialien

| | |
|------------|---|
| Haken: | Tiemco 102 Y Tiemco 103 BL |
| Größe: | 12-18 |
| Körper: | Irisé Dub II, dunkeloliv # 10 |
| Hechel: | Rebhuhn, dunkel |
| Binfedern: | Allround Bindeseide, olivbraun, # 16 |

Glitter Wet Fly, rosé

Materialien

| | |
|------------|-------------------------------------|
| Haken: | Tiemco 102 Y Tiemco 103 BL |
| Größe: | 12-18 |
| Körper: | Irisé Dub II, rosa # 05 |
| Hechel: | Rebhuhn, dunkel |
| Binfedern: | Allround Bindeseide, braun, # 10 |

Glitter Wet Fly, hellbraun

Materialien

| | |
|------------|---------------------------------|
| Haken: | Tiemco 102 Y Tiemco 103 BL |
| Größe: | 12-18 |
| Körper: | Irisé Dub II, hellbraun # 07 |
| Hechel: | Rebhuhn, hell |
| Binfedern: | Allround Bindeseide, braun # 10 |

Glitter Wet Fly, dunkelbraun

Materialien

| | |
|------------|---|
| Haken: | Tiemco 102 Y Tiemco 103 BL |
| Größe: | 12-18 |
| Körper: | Irisé Dub II, dunkelbraun # 08 |
| Hechel: | Rebhuhn, dunkel |
| Binfedern: | Allround Bindeseide, schokoladenbraun # 08 |

Caddis Pupa, oliv

Materialien

| | |
|----------------|---------------------------------------|
| Haken: | Tiemco 100 Tiemco 206 BL |
| Größe: | 12-18 |
| Körper: | Antron Blend, medium-oliv # 18 |
| Flügelansätze: | Umriß-Sedge-Wing, dunkelbraun # 02 |
| Thorax: | Squirreldubbing, braun |
| Beinchen: | Rebhuhnfibern, dunkel |
| Binfedern: | Allround Bindeseide, braun, # 10 |

Caddis Pupa, dunkeloliv

Materialien

| | |
|----------------|---|
| Haken: | Tiemco 100 Tiemco 206 BL |
| Größe: | 12-18 |
| Körper: | Antron Blend, frosty olive # 08 |
| Flügelansätze: | Umriß-Sedge-Wing, dunkelbraun # 02 |
| Thorax: | Squirreldubbing, braun |
| Beinchen: | Rebhuhnfibern, dunkel |
| Bindefaden: | Allround Bindeseide, dunkelbraun, # 17 |

Caddis Pupa, gelb

Materialien

| | |
|----------------|--|
| Haken: | Tiemco 100 Tiemco 206 BL |
| Größe: | 12-18 |
| Körper: | Antron Blend, light yellow # 33 |
| Flügelansätze: | Umriß-Sedge-Wing, hellbraun # 01 |
| Thorax: | Squirreldubbing, hell |
| Beinchen: | Rebhuhnfibern, hell |
| Bindefaden: | Allround Bindeseide, hellocker # 07 |

Caddis Pupa, braun

Materialien

| | |
|----------------|----------------------------------|
| Haken: | Tiemco 100 Tiemco 206 BL |
| Größe: | 12-18 |
| Körper: | Antron Blend, Hare's Ear # 20 |
| Flügelansätze: | Umriß-Sedge-Wing, grau # 05 |
| Thorax: | Squirreldubbing, braun |
| Beinchen: | Rebhuhnfibern, dunkel |
| Bindefaden: | Allround Bindeseide, braun, # 10 |

Delta Wing Caddis, braun

Materialien

| | |
|---------------------|---|
| Haken: | Tiemco 102 Y Tiemco 103 BL |
| Größe: | 12-18 |
| Thorax/ Abdomen: | Antron Blend, medium olive # 18 |
| Flügel: | Magic Wing, braun # 06 |
| Hechel: | Gefärbte Whiting Grizzly-Hechel, braun |
| Bindefaden: | Allround Bindeseide, hellocker # 07 |

Delta Wing Caddis, rotbraun

Materialien

| | |
|---------------------|--|
| Haken: | Tiemco 102 Y Tiemco 103 BL |
| Größe: | 12-18 |
| Thorax/ Abdomen: | Antron Blend, march brown # 09 |
| Flügel: | Magic Wing, braun # 06 |
| Hechel: | Gefärbte Whiting Grizzly-Hechel, rotbraun |
| Bindefaden: | Allround Bindeseide, hellocker # 07 |

Delta Wing Caddis, grau

Materialien

| | |
|---------------------|---|
| Haken: | Tiemco 102 Y Tiemco 103 BL |
| Größe: | 12-18 |
| Thorax/ Abdomen: | Antron Blend, charcoal gray # 23 |
| Flügel: | Magic Wing, rauchgrau # 05 |
| Hechel: | Gefärbte Whiting Grizzly-Hechel, dun |
| Bindefaden: | Allround Bindeseide, hellgrau # 19 |

Adult Caddis, braun

Materialien

| | |
|--------------------|---|
| Haken: | Tiemco 100 Tiemco 900 BL |
| Größe: | 12-18 |
| Thorax/ Körper: | Antron Blend, medium olive # 18 |
| Unterflügel: | Rehhaar, dunkelbraun |
| Flügel: | Sedge Wing, dunkelbraun # 02 |
| Hechel: | Gefärbte Whiting Grizzly-Hechel, braun |
| Bindefaden: | Allround Bindeseide, braun # 10 |

Adult Caddis, rotbraun

Materialien

| | |
|--------------------|--|
| Haken: | Tiemco 100 Tiemco 900 BL |
| Größe: | 12-18 |
| Thorax/ Körper: | Antron Blend, march brown # 09 |
| Unterflügel: | Rehhaar, rotbraun |
| Flügel: | Sedge Wing, rotbraun # 03 |
| Hechel: | Gefärbte Whiting Grizzly-Hechel, rotbraun |
| Bindefaden: | Allround Bindeseide, dunkelbraun # 17 |

Adult Caddis, grau

Materialien

| | |
|--------------------|---|
| Haken: | Tiemco 100 Tiemco 900 BL |
| Größe: | 12-18 |
| Thorax/ Körper: | Antron Blend, charcoal gray # 23 |
| Unterflügel: | Rehhaar, dun |
| Flügel: | Sedge Wing, grau # 06 |
| Hechel: | Gefärbte Whiting Grizzly-Hechel, dun |
| Bindefaden: | Allround Bindeseide, dunkelgrau # 20 |

Slow Water Caddis, braun

Materialien

| | |
|--------------------|---|
| Haken: | Tiemco 100 Tiemco 900 BL |
| Größe: | 12-18 |
| Körper/ Thorax: | Antron Blend, medium olive # 18 |
| Unterflügel: | Rehhaar, goldbraun |
| Flügel: | Umriß-Sedge Wing, hellbraun # 01 |
| Hechel: | Gefärbte Whiting Grizzly-Hechel, braun |
| Bindefaden: | Allround Bindeseide, hellocker # 07 |

Slow Water Caddis, dunkelbraun

Materialien

| | |
|--------------------|---|
| Haken: | Tiemco 100 Tiemco 900 BL |
| Größe: | 12-18 |
| Körper/ Thorax: | Antron Blend, frosty olive # 08 |
| Unterflügel: | Rehhaar, dunkelbraun |
| Flügel: | Umriß-Sedge Wing, dunkelbraun # 02 |
| Hechel: | Gefärbte Whiting Grizzly-Hechel, braun |
| Bindefaden: | Allround Bindeseide, dunkelbraun # 17 |

Slow Water Caddis, rotbraun

Materialien

| | |
|--------------------|--|
| Haken: | Tiemco 100 Tiemco 900 BL |
| Größe: | 12-18 |
| Körper/ Thorax: | Antron Blend, march brown # 09 |
| Unterflügel: | Rehhaar, rotbraun |
| Flügel: | Umriß-Sedge Wing, rotbraun # 03 |
| Hechel: | Gefärbte Whiting Grizzly-Hechel, rotbraun |
| Bindefaden: | Allround Bindeseide, dunkelbraun # 17 |

Buck Caddis, dunkelbraun

Materialien

| | |
|-------------|---------------------------------|
| Haken: | Tiemco 100 Tiemco 900 BL |
| Größe: | 12-18 |
| Körper: | Antron Blend, medium olive # 18 |
| Hechel: | Whiting Grizzly-Hechel, braun |
| Flügel: | Rehhaar, natur |
| Bindefaden: | Allround Bindeseide, braun # 10 |

Buck Caddis, oliv

Materialien

| | |
|-------------|--|
| Haken: | Tiemco 100 Tiemco 900 BL |
| Größe: | 12-18 |
| Körper: | Antron Blend, golden olive # 06 |
| Hechel: | Whiting Grizzly-Hechel, oliv |
| Flügel: | Rehhaar, dun |
| Bindefaden: | Allround Bindeseide, olivbraun # 16 |

Buck Caddis, blue dun

Materialien

| | |
|-------------|---|
| Haken: | Tiemco 100 Tiemco 900 BL |
| Größe: | 12-18 |
| Körper: | Antron Blend, charcoal gray # 23 |
| Hechel: | Whiting Grizzly-Hechel, blue dun |
| Flügel: | Rehhaar, dun |
| Bindefaden: | Allround Bindeseide, dunkelgrau # 20 |

Buck Caddis, goldbraun

Materialien

| | |
|-------------|--|
| Haken: | Tiemco 100 Tiemco 900 BL |
| Größe: | 12-18 |
| Körper: | Antron Blend, light yellow # 33 |
| Hechel: | Whiting Grizzly-Hechel, goldbraun |
| Flügel: | Rehhaar, natur |
| Bindefaden: | Allround Bindeseide, hellocker # 07 |

Buck Caddis, rotbraun

Materialien

| | |
|-------------|----------------------------------|
| Haken: | Tiemco 100 Tiemco 900 BL |
| Größe: | 12-18 |
| Körper: | Antron Blend, march brown # 09 |
| Hechel: | Whiting Grizzly-Hechel, rotbraun |
| Flügel: | Rehhaar, dun |
| Bindefaden: | Allround Bindeseide, braun # 10 |

Fluffy Stonefly Larva, braun

Materialien

| | |
|--|---------------------------------|
| Haken: | Tiemco 5263 Tiemco 947 BL |
| Größe: | 4-8 |
| Körper: | Fluffy Lead, braun # 09 |
| Schwänzchen: | Biots, dunkelbraun |
| Flügelscheiden/ Brust- Schildehen: | Muddler Wing, dunkelbraun # 02 |
| Beinchen: | Grizzly Marabu-Federn, braun |
| Bindefaden: | Allround Bindeseide, braun # 10 |

Fluffy Stonefly Larva, gold

Materialien

| | |
|---|---------------------------------------|
| Haken: | Tiemco 5263 Tiemco 947 BL |
| Größe: | 4-8 |
| Körper: | Fluffy Lead, gelb # 03 |
| Schwänzchen: | Biots, braun |
| Flügelcheiden/ Brust- Schildchen: | Muddler Wing, hellbraun # 01 |
| Beinchen: | Grizzly Marabu-Federn, gold |
| Bindefaden: | Allround Bindeseide, hellocker # 7 |

Poly-Stonefly, braun

Materialien

| | |
|------------------------|---|
| Haken: | Tiemco 5212 Tiemco 947 BL |
| Größe: | 4-10 |
| Basis/ Unterkörper: | Antron Blend, Hare's Ear # 20 |
| Körper: | Polycelon, braun # 12 |
| Rippung: | Galaxy Wonder Thread, gelb # 01 |
| Hechel: | Gefärbte Whiting Grizzly-Hechel, braun |
| Flügel: | Plecopterix, braun |
| Unterflügel: | Reh-/Hirschhaar, dunkelbraun |
| Kopf: | Reh-/Hirschhaar, dunkelbraun |
| Bindefaden: | Allround Bindeseide, braun # 10 |

Poly-Stonefly, braun

Materialien

| | |
|------------------------|---|
| Haken: | Tiemco 5212 Tiemco 947 BL |
| Größe: | 4-10 |
| Basis/ Unterkörper: | Antron Blend, golden stone # 16 |
| Körper: | Polycelon, gold # 03 |
| Rippung: | Galaxy Wonder Thread, gelb # 01 |
| Hechel: | Gefärbte Whiting Grizzly-Hechel, goldbraun |
| Flügel: | Plecopterix, braun |
| Unterflügel: | Reh-/Hirschhaar, gelb |
| Kopf: | Reh-/Hirschhaar, gelb |
| Bindefaden: | Allround Bindeseide, hellocker # 07 |

Small Stonefly, gelb

Materialien

| | |
|---------------------|---------------------------------------|
| Haken: | Tiemco 100 Tiemco 900 BL |
| Größe: | 12-16 |
| Thorax/ Abdomen: | Antron Blend, light yellow # 33 |
| Flügel: | Plecopterix, gelb |
| Unterflügel: | Rehhaar, gelb |
| Hechel: | Gefärbte Whiting-Hechel, gelb |
| Bindefaden: | Allround Bindeseide, hellgelb # 06 |

Small Stonefly, grau

Materialien

| | |
|---------------------|---|
| Haken: | Tiemco 100 Tiemco 900 BL |
| Größe: | 12-16 |
| Thorax/ Abdomen: | Antron Blend, charcoal grey # 23 |
| Flügel: | Plecopterix, grau |
| Unterflügel: | Rehhaar, dun |
| Hechel: | Gefärbte Whiting Grizzly-Hechel, dun |
| Bindefaden: | Allround Bindeseide, dunkelgrau # 20 |

Small Stonefly, braun

Materialien

| | |
|---------------------|---|
| Haken: | Tiemco 100 Tiemco 900 BL |
| Größe: | 12-16 |
| Thorax/ Abdomen: | Antron Blend, Hare's Ear # 20 |
| Flügel: | Plecopterix, braun |
| Unterflügel: | Rehhaar, dunkelbraun |
| Hechel: | Gefärbte Whiting Grizzly-Hechel, braun |
| Bindefaden: | Allround Bindeseide, braun # 10 |

Spectra Midge Larva, braun

Materialien

| | |
|-------------|--------------------------------------|
| Haken: | Tiemco 501 Tiemco 902 BL |
| Größe: | 14-22 |
| Körper: | Spectraflash Hair II, braun # 08 |
| Thorax: | Antron Blend, black gnat # 21 |
| Bindefaden: | Allround Bindeseide, schwarz # 21 |

Spectra Midge Larva, grau

Materialien

| | |
|-------------|---|
| Haken: | Tiemco 501 Tiemco 902 BL |
| Größe: | 14-22 |
| Körper: | Spectraflash Hair II, hellgrau # 10 |
| Thorax: | Antron Blend, charcoal gray # 23 |
| Bindefaden: | Allround Bindeseide, dunkelgrau # 20 |

Spectra Bubble Midge Pupa, grau

Materialien

| | |
|---------------|--------------------------------------|
| Haken: | Tiemco 501 Tiemco 902 BL |
| Größe: | 14-22 |
| Körper: | Spectraflash Hair II, hellgrau # 10 |
| Thorax: | Antron Blend, charcoal gray # 23 |
| Flügelknospe: | Polycelon, dunkelgrau # 10 |
| Bindefaden: | Allround Bindeseide, schwarz # 21 |

Spectra Bubble Midge Pupa, braun

Materialien

| | |
|---------------|----------------------------------|
| Haken: | Tiemco 501 Tiemco 902 BL |
| Größe: | 14-22 |
| Körper: | Spectraflash Hair II, braun # 08 |
| Thorax: | Antron Blend, Hare's Ear # 20 |
| Flügelknospe: | Polycelon, dunkelgrau # 10 |
| Bindefaden: | Allround Binde-seide, braun # 10 |

Spectra Midge Adult, dun

Materialien

| | |
|-------------|---------------------------------------|
| Haken: | Tiemco 501 Tiemco 902 BL |
| Größe: | 14-22 |
| Körper: | Spectraflash Hair II, hellgrau # 10 |
| Thorax: | Antron Blend, charcoal gray # 23 |
| Hechel: | Whiting Grizzly-Hechel, dun |
| Bindefaden: | Allround Binde-seide, schwarz # 21 |

Fluffy Damsel, braun

Materialien

| | |
|--------------|----------------------------------|
| Haken: | Tiemco 5262 Tiemco 947 BL |
| Größe: | 6-10 |
| Körper: | Fluffy Lead, braun # 09 |
| Beinchen: | Grizzly Marabufedern, braun |
| Schwänzchen: | Grizzly Marabufedern, braun |
| Augen: | Heavy Glass Eyes, 2 oder 3 mm |
| Kopf: | Antron Blend, Hare's Ear # 20 |
| Bindefaden: | Allround Binde-seide, braun # 10 |

Fluffy Damsel, oliv

Materialien

| | |
|--------------|---|
| Haken: | Tiemco 5262 Tiemco 947 BL |
| Größe: | 6-10 |
| Körper: | Fluffy Lead, oliv # 07 |
| Beinchen: | Grizzly Marabufedern, oliv |
| Schwänzchen: | Grizzly Marabufedern, oliv |
| Augen: | Heavy Glass Eyes, 2 oder 3 mm |
| Kopf: | Antron Blend, frosty olive # 08 |
| Bindefaden: | Allround Binde-seide, olivbraun # 16 |

Spectra Damsel, braun

Materialien

| | |
|----------------------------|------------------------------------|
| Haken: | Tiemco 5262 Tiemco 947 BL |
| Größe: | 6-10 |
| Körper: | Fluffy Lead, braun # 10, Golddraht |
| Schwänzchen/ Oberseite: | Spectraflash Hair II, braun # 08 |
| Beinchen: | Grizzly Marabufedern, braun |
| Augen: | Heavy Glass Eyes, 2 oder 3 mm |
| Kopf: | Antron Blend, Hare's Ear # 20 |
| Bindefaden: | Allround Binde-seide, braun # 10 |

Fluffy Dragon, schwarzbraun

Materialien

| | |
|-------------|---|
| Haken: | Tiemco 5262 Tiemco 947 BL |
| Größe: | 4-8 |
| Körper: | Fluffy Lead, schwarz # 10 und braun # 09 |
| Beinchen: | Grizzly Marabufedern, braun |
| Augen: | Heavy Glass Eyes, 3 mm |
| Kopf: | Antron Blend, Hare's Ear # 20 |
| Bindefaden: | Allround Binde-seide, dunkelbraun # 17 |

Poly-Hopper, olivgrün

Materialien

| | |
|--------------|--|
| Haken: | Tiemco 5212 Tiemco 947 BL |
| Größe: | 6-12 |
| Unterkörper: | Antron Blend, medium olive # 18 |
| Körper: | Polycelon, braun # 12 |
| Rippung: | Galaxy Wonder Thread, braun # 02 |
| Hechel: | Gefärbte Whiting Grizzly-Hechel, oliv |
| Beinchen: | Biots, braun |
| Flügel: | Muddler Wing, braunoliv # 04 |
| Kopf: | Rehhaar, olivbraun |
| Bindefaden: | Allround Binde-seide, hellocker # 07 |

Poly-Hopper, goldbraun

Materialien

| | |
|--------------|---|
| Haken: | Tiemco 5212 Tiemco 947 BL |
| Größe: | 6-12 |
| Unterkörper: | Antron Blend, gold stone # 16 |
| Körper: | Polycelon, gelb # 03 |
| Rippung: | Galaxy Wonder Thread, gelb # 01 |
| Hechel: | Gefärbte Whiting Grizzly-Hechel, goldbraun |
| Beinchen: | Biots, braun |
| Flügel: | Muddler Wing, dunkelbraun # 02 |
| Kopf: | Rehhaar, gelb |
| Bindefaden: | Allround Binde-seide, hellocker # 07 |

Poly-Ant, schwarz

Materialien

| | |
|-------------|---------------------------------------|
| Haken: | Tiemco 531 Tiemco 103 BL |
| Größe: | 14-18 |
| Körper: | Polycelon, schwarz-grau # 10 |
| Flügel: | Spectraflash Hair II, weiß # 01 |
| Hechel: | Whiting Grizzly-Hechel, schwarz |
| Bindefaden: | Allround Binde-seide, schwarz # 21 |

Spectra Beetle, grün

Materialien

| | |
|---------------|--|
| Haken: | Tiemco 531 Tiemco 103 BL |
| Größe: | 12-16 |
| Körper: | Spectraflash Hair II, oliv # 06 Antron Blend, medium olive # 18 |
| Rückenpanzer: | Polycelon, grün # 07 |
| Beinchen: | Rehhaar, grün |
| Binfedern: | Allround Bindeseide, olivbraun # 16 |

Bachflohkrebs, braun

Materialien

| | |
|------------|---------------------------------|
| Haken: | Tiemco 2487 Tiemco 2457 |
| Größe: | 12-18 |
| Körper: | Antron Blend, Hare's Ear # 20 |
| Deckblatt: | Marbled Latex, hellbraun # 04 |
| Fühler: | Rebhuhnflügel, hell |
| Rippung: | Golddraht |
| Binfedern: | Allround Bindeseide, braun # 10 |

Bachflohkrebs, oliv

Materialien

| | |
|------------|--|
| Haken: | Tiemco 2487 Tiemco 2457 |
| Größe: | 12-18 |
| Körper: | Antron Blend, medium olive # 18 |
| Deckblatt: | Marbled Latex, oliv # 04 |
| Fühler: | Rebhuhnflügel, dunkel |
| Rippung: | Golddraht |
| Binfedern: | Allround Bindeseide, olivbraun # 16 |

Bandit, oliv

Materialien

| | |
|----------------------|---|
| Haken: | Tiemco 7989 Tiemco 5263 |
| Größe: | 2-4 |
| Rippung: | Golddraht/Silberdraht |
| Basiskörper: | Bodygills, creme # 02 |
| Körper: | Spectraflash Chenille, weiß # 01 |
| Flügel- schwinge: | Hennenhechel, oliv |
| Fronthechel: | Gefärbte Whiting Grizzly- Hennenhechel, oliv |
| Kopf: | U. L. Chenille, weiß # 01 |
| Augen: | Heavy Glass Eyes, 4-6 mm |
| Binfedern: | Allround Bindeseide, olivbraun # 16 |

Bandit, braun

Materialien

| | |
|----------------------|---|
| Haken: | Tiemco 7989 Tiemco 5263 |
| Größe: | 2-4 |
| Rippung: | Golddraht/Silberdraht |
| Basiskörper: | Bodygills, creme # 02 |
| Körper: | Spectraflash Chenille, weiß # 01 |
| Flügel- schwinge: | 2 Paar gefärbte Whiting Grizzly- Hennenhechel, braun |
| Fronthechel: | Gefärbte Whiting Grizzly- Hennenhechel, braun |
| Kopf: | U. L. Chenille, weiß # 01 |
| Augen: | Heavy Glass Eyes, 4-6 mm |
| Binfedern: | Allround Bindeseide, braun # 10 |

Bandit, Rainbow

Materialien

| | |
|----------------------|--|
| Haken: | Tiemco 7989 Tiemco 5263 |
| Größe: | 2-4 |
| Rippung: | Golddraht/Silberdraht |
| Basiskörper: | Bodygills, creme # 02 |
| Körper: | Spectraflash Chenille, weiß und rosa gemischt |
| Flügel- schwinge: | 2 Paar gefärbte Whiting Grizzly- Hennenhechel, oliv |
| Fronthechel: | Gefärbte Whiting Grizzly- Hennenhechel, oliv |
| Kopf: | U. L. Chenille, weiß # 01 |
| Augen: | Heavy Glass Eyes, 4-6 mm |
| Binfedern: | Allround Bindeseide, rosé # 02 |

Bandit, Brown Trout

Materialien

| | |
|----------------------|---|
| Haken: | Tiemco 7989 Tiemco 5263 |
| Größe: | 2-4 |
| Rippung: | Golddraht/Silberdraht |
| Basiskörper: | Bodygills, creme # 02 |
| Körper: | Spectraflash Chenille, gelb und braun gemischt |
| Flügel- schwinge: | 2 Paar gefärbte Whiting Grizzly- Hennenhechel, braun |
| Fronthechel: | Gefärbte Whiting Grizzly- Hennenhechel, braun |
| Kopf: | U. L. Chenille, braun # 07 |
| Augen: | Heavy Glass Eyes, 4-6 mm |
| Binfedern: | Allround Bindeseide, braun # 10 |

Bandit, Barsch

Materialien

| | |
|----------------------|--|
| Haken: | Tiemco 7989 Tiemco 5263 |
| Größe: | 2-4 |
| Rippung: | Golddraht/Silberdraht |
| Basiskörper: | Bodygills, creme # 02 |
| Körper: | Spectraflash Chenille, gelb und hellgrün gemischt |
| Flügel- schwinge: | 2 Paar gefärbte Whiting Grizzly- Hennenhechel, oliv |
| Fronthechel: | Gefärbte Whiting Grizzly- Hennenhechel, oliv |
| Kopf: | U. L. Chenille, gelb # 01 |
| Augen: | Heavy Glass Eyes, 4-6 mm |
| Binfedern: | Allround Bindeseide, hellocker # 07 |

Bindematerialien



Gefärbte Whiting Grizzly-Bälge

Grizzly-Bälge gehören schon seit Jahren, wenn nicht Jahrzehnten, zu den beliebtesten und gefragtesten Hahnenbälgen.

Kein Wunder, denn gerade mit diesen gesprenkelten Bälgen lassen sich unzählige fängige Muster binden. Die Grizzly-Bälge tragen zu einer besseren Auflösung der Silhouette von künstlichen Fliegen bei.

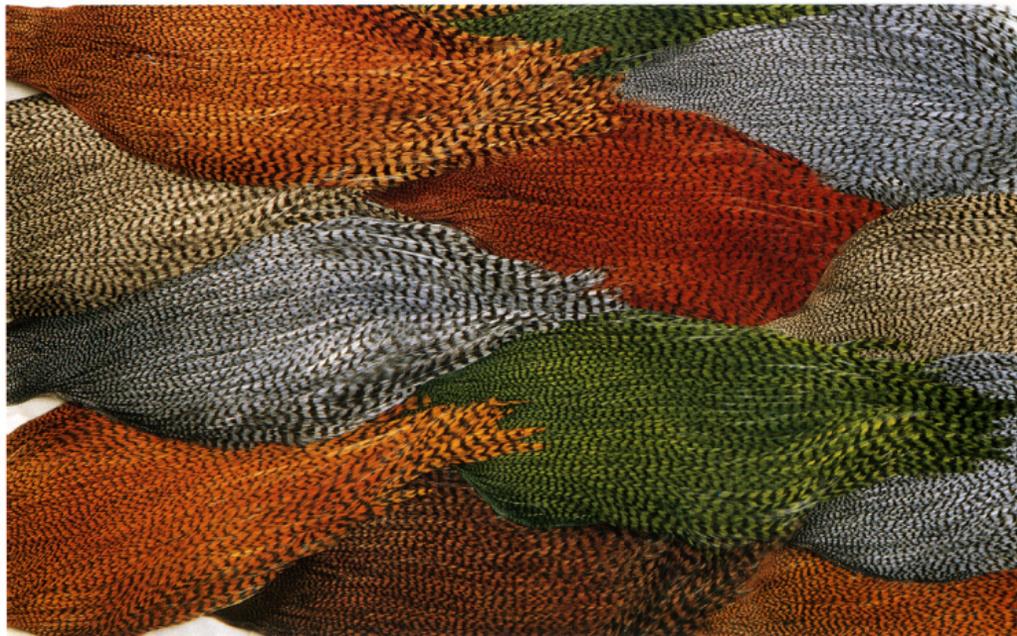
Was lag also näher, als die Natur-Grizzlies einmal zu färben. Ein entscheidendes Argument sprach aber bislang gegen das Färben: Die Tatsache, daß die Qualität vieler Hahnenbälge unter dem Färbebad stark zu leiden hatte.

Durch ein neues, überaus sanftes Färbeverfahren werden die Bälge durch das Färbebad nicht mehr angegriffen und in Mitleidenschaft gezogen, wie das früher oft der Fall war.

Die Haut der Grizzly-Bälge bleibt nun schön weich. Auch bei längerem Aufbewahren sind keine Qualitätsverluste mehr festzustellen. Der Grund, warum wir uns für Whiting-Bälge entschieden haben, liegt auch auf der Hand. Sie zählen zu den schönsten Hahnenbälgen auf dem Fliegenbindesektor und zeichnen sich durch extrem lange Fasern, wenig Flaum und einer großen Anzahl kleiner und kleinster

Hecheln aus. An den Whiting-Bälgen kommt kein Fliegenbinder vorbei, und wer einmal mit so einem Balg gearbeitet hat, wird nur mehr diese Bälge bzw. deren Hecheln »verbinden« wollen.

Das zur Verfügung stehende Farbspektrum an Grizzly-Bälgen dürfte den unterschiedlichsten Bedürfnissen eines Fliegenbinders gerecht werden, deckt es doch den überwiegenden Teil der wichtigsten Farbvarianten unserer Insektenwelt hervorragend ab. Die gefärbten Whiting-Grizzlies sind auch untereinander hervorragend zu kombinieren.



Grizzly, dun

Die im zarten Dun-Ton gehaltenen Bälge sind ideal zum Binden von Eintagsfliegen-Emerger und Subimagos, wie z. B. Magic Loop Wing Emerger.

Grizzly, oliv

Die oliven Grizzlies eignen sich sehr gut für Maifliegenimitationen sowie für alle olivfarbenen Eintagsfliegen.

Grizzly, dunkelbraun

Unumgänglich für alle, die Köcherfliegen, wie Adult Caddis oder Slow Water Caddis binden wollen. Ebenso unverzichtbar für die verschiedenen Steinfliegenmuster, wie z. B. Small Stonefly oder Poly-Stonefly.

Grizzly, blue dun

Mit einem kräftigeren Farbton eignen sich die Blue Dun-Grizzlies sehr gut zum Binden von Eintagsfliegen, wie z. B. der Dun Wing Dun.

Grizzly, goldbraun

Diese wunderschöne Farbvariante eignet sich für eine Vielzahl von Wasserinsekten, wie Eintags-, Köcher- oder Steinfliegen. Eine gute Universalfarbe.

Grizzly, rotbraun

Rotbraun ist eine Farbe, die beim Fliegenfischen sehr oft verwendet wird. Mit dieser Farbe lassen sich Köcherfliegen oder Steinfliegen gleichermaßen gut imitieren.



Rehhaar

Das Rehhaar zählt nicht zuletzt wegen seiner Vielseitigkeit sicherlich zu den beliebtesten und wichtigsten Naturbindematerialien.

Beim Rehhaar unterscheidet man Sommer- und Winterhaar. Das Sommerhaar ist in seiner Grundstruktur feiner und kürzer als das Winterhaar. Es eignet sich bestens als Schwanz- oder Flügelmaterial für kleinere Trockenfliegen. Für den Großteil unserer Fliegenmuster verwenden wir aber das längere Winterhaar. Neben der außerordentlich guten Schwimmfähigkeit, die aus dem Hohlraum im Innern des Winterhaares und dessen natürlichem Fettgehalt resultiert, scheint das Rehhaar der Fliege, aus welchen Gründen auch immer, einen besonderen »Fisch-Appeal« zu verleihen.

Zur Verarbeitung des Rehhaars empfehlen wir Ihnen die Verwendung eines sog. Haar-aufstoßers, der die Haare auf gleiche Länge bringt. Nachdem man die Haare aus der Rehhaardecke geschnitten hat, sollte man zuerst die Unterwolle entfernen. Mit einem Kamm läßt sich die Unterwolle hervorragend herausfrisieren, wenn man das Rehhaar an den Spitzen festhält und ein- oder zweimal mit dem Kamm durch das Haar fährt.

Rebhuhn

Das Rebhuhn liefert eine große Anzahl unterschiedlicher Federn. Eigentlich läßt sich beim Rebhuhn fast jede Feder gebrauchen. Aufgrund ihrer weichen Beschaffenheit und der schönen, braun- oder grau-gesprenkelten Zeichnung eignen sich die Federn hervorragend für Naßfliegen oder Nymphen.

Die Federn kann man aber auch gut mit Bindelack verkleben und sie als Flügel für Köcher- oder Steinfliegenmuster verwenden. Rebhuhnfedern, deren Fibern für eine Bechelung von Naßfliegen zu lang sind, lassen sich wie folgt verarbeiten: Zuerst streift man die benötigten Fibern vom Federkiel bzw. -stamm ab und bindet dieses Büschel am Ohr mit den Spitzen nach vorne ein. Danach verteilt man die Fibern, die etwa Hakenschenkelänge entsprechen sollten, um den Hakenschenkel und dubbt den Körper der Naßfliege. Wieder am Ohr angelangt, klappt man die Fibern mit Daumen und Zeigefinger nach hinten, führt den Bindefaden nach vorne und windet ein schönes Köpchen. Läßt man die Fibern los, stellen sich diese nun in typischer Naßfliegenmanier auf. Diese Technik läßt sich besonders gut bei sehr kleinen Naßfliegen oder Nymphen anwenden.

Grizzly Marabu

Grizzly Marabu unterscheidet sich vom großen Marabu des Truthahns durch seine viel feinere Texturierung und sehr zarte Zeichnung. Die Marabufedern sprechen bereits auf die geringste Bewegung an und verleihen der Fliege ein verführerisches Leben. Neben der Schlaufenmethode kann man die flauschigen Marabufedern aber noch anders verwenden bzw. verarbeiten, etwa als Schwinge kleinerer Streamer oder Steelheadfliegen. Die Federn haben oft die lästige Angewohnheit, sich während des Bindevorgangs um den Bindefaden oder Hakenschenkel zu winden oder sich elektrostatisch aufzuladen. Diesem Problem kann man leicht abhelfen, indem man die Federn vor dem Einbinden ein klein wenig anfeuchtet. Dies ist besonders nützlich, wenn man beim Binden eines Streamers mehrere Federschwingen übereinander legen möchte. Die Stelle, an der man die Marabufedern einbindet, sollte man allerdings nicht befeuchten. Die kleinen Federn eignen sich auch gut als Fronthechel verschiedener Streamer. Dazu bindet man die Federn mit der Spitze ein und wickelt sie wie eine normale Hechel um den Hakenschenkel. Wichtig dabei ist, daß man die Fibern nach jeder Windung zurückstreift.



Fluffy Lead

Beim Fluffy Lead handelt es sich um einen flauschigen, diffusen Wollfaden mit eingearbeitetem Tinselmaterial, dessen Zentrumsfaden aus Bleidraht besteht. In nur einem Arbeitsgang hat man somit die Nymphen beschwert, den Körper gewunden und den Rippungseffekt des integrierten Tinsels ausgenutzt.

Durch den Bleidraht im Zentrum ergeben sich schöne und klar segmentierte Körper. Aufgrund seiner Beschaffenheit eignet sich das Fluffy Lead vornehmlich für größere Nymphen bzw. Larvenimitationen. Die abstehenden Wollfasern täuschen im Wasser viel Eigenleben vor und verleihen der Fliege einen besonders »fischigen« Charakter.

Bei der Verarbeitung des Fluffy Leads sollte man nicht zu viel Sekundenkleber verwenden. Ein kleiner Tropfen, den man gleichmäßig auf dem Hakenschenkel verteilt, reicht in den meisten Fällen aus. Wichtig ist, daß man das Fluffy Lead, bzw. dessen Enden, fest auf den Hakenschenkel preßt. Damit das Fluffy Lead sicher am Hakenschenkel hält, sollte man es nie auf den blanken Haken wickeln, sondern vorher immer eine Grundwicklung mit dem Bindefaden auftragen.

Squirrel Dubbing

Beim Squirrel Dubbing handelt es sich um ein feines Naturhaardubbing.

Das Haar stammt von einer amerikanischen Eichhörnchenart, die in den Walnußplantagen Kaliforniens massenhaft vorkommt und sich aufgrund der günstigen Lebensbedingungen unheimlich schnell vermehrt. Dieses Dubbing kommt also, wie alle von uns verwendeten Bindematerialien, von keiner seltenen oder gefährdeten Tierart.

Durch die Mischung von schwarzen, weiß-gelben und braunen Grannen weist das Squirrel Dubbing einmalige Melierungseffekte auf.

Man kann es mit Hilfe der Schlaufentechnik verarbeiten oder ganz einfach wie ein herkömmliches Dubbing auf den Faden spinnen. Damit die Dubbingflusen besser auf dem Bindefaden halten empfiehlt es sich, diesen zusätzlich mit einem geeigneten Bindewachs zu behandeln.

Um der Fliege ein diffuses Aussehen zu verleihen, kann man nach Fertigstellung der Fliege die Haare mit einer Nadel noch ein wenig aus dem Körper herauszupfen. Auf diese Art und Weise lassen sich auch die Trachalkiemern oder Beinchen von Nymphen bzw. Larven hervorragend imitieren.

Hasenmaske

Das Dubbing aus der Hasenmaske gilt unter vielen Fliegenbindern als das schönste Naturhaardubbing. Grund dafür dürften sicher die herrlichen Melierungseffekte sein, die sich, ähnlich wie beim Squirrel Dubbing, aus den unterschiedlich gefärbten Grannen ergeben.

Die kurzen, steifen Haare des Hasenohrs lassen sich zur einfacheren Verarbeitung sehr gut mit den weichen Flusen aus den übrigen Teilen der Hasenmaske vermischen.

Kombiniert man die Haare bzw. Flusen der Hasenmaske mit anderen Natur- oder Synthetikfasern, ergeben sich oft recht interessante Dubbingvariationen. Vielleicht findet sich irgendwo zuhause noch eine alte elektrische Kaffeemühle. So eine Kaffeemühle läßt sich nämlich hervorragend zweckentfremden und leistet beim Vermischen der verschiedenen Dubbingarten vorzügliche Dienste. Die Grannen aus dem Hasenohr verarbeitet man am besten mit der Schlaufenmethode. Die anderen feinfaserigen Fellflusen lassen sich problemlos andubben. Das Dubbing aus der Hasenmaske findet sich in vielen traditionellen Fliegenmustern wie z. B. der Gold Ribbed Hare's Ear wieder.



Muddler Wing

Das Muddler Wing ist ein synthetisches, sehr robustes Flügelmaterial in Blattform, das sich vor allem zur Herstellung von Muddlern, Grashüpfern oder großen Köcherfliegen eignet.

So wie das Sedge Wing Standard besitzt auch das Muddler Wing eine genaue Flügelstrukturierung, ähnlich einer Truthahnschwungfeder.

Das Muddler Wing ist ein sehr widerstandsfähiges Material, das Streamern, Nymphen oder Trockenfliegen eine lange Lebensdauer garantiert.

Die Verarbeitung des Muddler Wings unterscheidet sich kaum von der des Sedge Wings. Dazu schneidet man sich zuerst ein passendes langgezogenes, rechteckiges Stück aus dem Muddler Wing-Blatt heraus, faltet es in der Mitte und gibt ihm mit einer scharfen Schere die gewünschte Flügelform. Damit die Flügel-falte sauber in der Mitte bzw. parallel zum Hakenschenkel sitzt empfiehlt es sich, den Muddler Wing-Flügel vor dem Einbinden an seiner Einbindestelle mit einem diagonalen, entgegengesetzten Schnitt leicht aufzuschneiden. Ähnliches gilt auch für die anderen Flügelmaterialien, wie Umriß-Sedge-Wing, Dun Wing, oder das Sedge Wing Standard.

Sedge Wing Standard

Beim Sedge Wing Standard handelt es sich um ein selbstschwimmendes Flügelmaterial in Blattform, das wir vornehmlich zur Imitation von Köcherfliegenflügeln verwenden.

Die matte Transparenz dieses Materials und die aufgedruckte Flügelstruktur geben dem Sedge- oder Caddis-Flügel ein recht naturgetreues Erscheinungsbild.

Zudem ist das Sedge Wing sehr widerstandsfähig. Andererseits aber noch so elastisch, daß es der Fisch beim Bißvorgang nicht als störend empfindet. Es kann passieren, daß die Flügel, wie das Dun Wing oder Umriß-Sedge-Wing, auch beim Fang eines Fisches nach vorne klappen. Wenn dies der Fall ist, braucht man nach dem Lösen des Hakens den Flügel nur wieder in seine alte Position festzudrücken.

Mit dem Sedge Wing spart man sich das aufwendige Lackieren oder unständige Bügeln des Flügels. Daneben eignet sich das Sedge Wing hervorragend zur Imitation der Flügel-scheiden und Brustschildchen von Steinfliegenlarven. Ein Flügelbrenner leistet hier gute Dienste. Allerdings sollte man das Sedge Wing-Stück der Größe des Flügelbrenners anpassen, damit der Brennrand nicht zu dick wird.

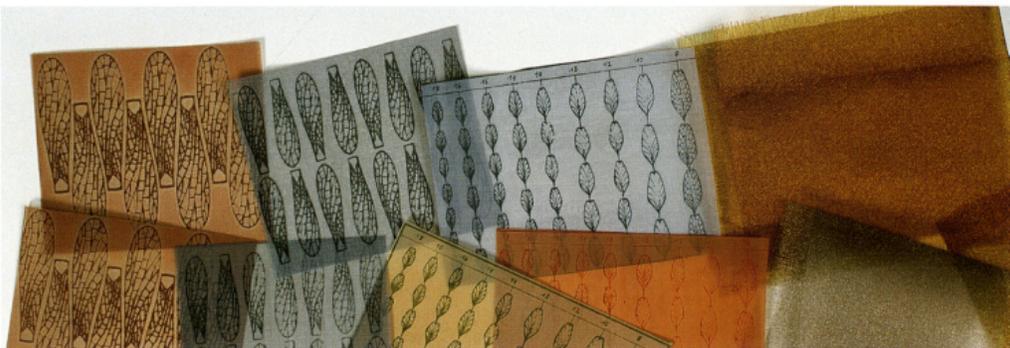
Umriß-Sedge-Wing

Das Umriß-Sedge-Wing ist ebenfalls ein Flügelmaterial in Blattform. Da die Flügelkonturen vorgezeichnet und die dazugehörigen Hakenrößen auf dem Blatt angegeben sind, gestaltet sich das Herstellen eines richtig proportionierten Köcherfliegenflügels als recht einfach.

Dazu muß man nur den Streifen mit der gewünschten Flügelgröße aus dem Blatt schneiden, an der vorgezeichneten Mittellinie falten und den Flügel entlang seiner Außenstruktur mit einer scharfen Schere ausschneiden. Auf diese Weise wird die Gegenseite gleich mitgeschnitten. Anschließend öffnet man den Flügel etwas und legt ihn dachförmig auf den vorgebundenen Sedge-Körper. Ähnlich wie das Plecopterix, sollte man auch das Umriß-Sedge-Wing nicht in Präparate tauchen, die starke Lösungsmittel enthalten.

Damit die fertige Köcherfliege auf der Wasseroberfläche nicht kippt, sollte die Flügel-falte genau in der Mitte entlang des Hakenschenkels liegen.

Trennt man die Flügel in der Mitte, lassen sich mit dem Umriß-Sedge-Wing auch sehr gut die Flügelansätze von Köcherfliegenpuppen nachahmen.



Plecopterix

Das Plecopterix ist ein transparentes Flügelmaterial, das speziell zum Binden von Steinfliegenimitationen entworfen wurde.

Das Flügelmaterial weist ein sehr geringes spezifisches Gewicht auf.

Um das realistische Aussehen der Flügel noch zu steigern, wurden auf das Material die Aderstrukturen und genauen Umrisse eines Steinfliegenflügels gedruckt.

Zur Vereinfachung des Bindevorgangs sind die Flügelumrisse an die verschiedenen Hakengrößen angepaßt.

Plecopterix ist ein sehr robustes und widerstandsfähiges Flügelmaterial, das Forellenzähnen lange standhält. Allerdings sollte man das Plecopterix zur Verbesserung der Schwimmfähigkeit nicht mit stark lösungsmittelhaltigen Präparaten, wie »Permafloate« behandeln. Beim Einbinden der Plecopterix-Flügel sollte man darauf achten, daß diese nicht zu weit nach hinten ragen. Vielmehr sollten die Flügel etwa auf Hakenbogenhöhe abschließen. Auch hier empfiehlt es sich, die Stellung des Flügels mit einem Tropfen Bindecklack oder Sekundenkleber zu sichern.

Dun Wing

Mit dem Dun Wing lassen sich auf einfache Weise die Flügel von Eintagsfliegen-subimagos nachahmen.

Dun Wing ist ein Flügelmaterial in Blattform, auf dessen Oberfläche die Konturen und Umrisse verschiedener großer Eintagsfliegenflügel gedruckt sind.

Da die Hakengrößen auf dem Blatt angegeben sind, braucht man den gewünschten Flügel nur grob ausschneiden, an der durchgehenden Mittellinie falten und den genauen Außenmaß der Flügel mit einer scharfen Klinge nachschneiden. Dabei wird die Gegen- bzw. Rückseite jeweils spiegelgleich mitgeschitten.

Den fertig ausgeschnittenen Flügel öffnet man etwas und setzt ihn wie ein Hüthen oder Segel auf den Haken, so daß der Flügelbug, vom Ohr aus betrachtet, schräg nach hinten ansteigt. Beim Einbinden sollte man darauf achten, daß die Flügelfalte genau in der Mitte sitzt. Dadurch vermeidet man das Verdrallen des Vorfachs während des Wurfes. Außerdem wird dadurch die richtige Schwimmlage der Fliege auf der Wasseroberfläche gewährleistet.

Magic Wing

Das Magic Wing ist, bedingt durch den leichten aber nicht übertriebenen Glitzereffekt, ein ideales Flügelmaterial für Eintagsfliegen von Emerger über das Dun bis zum Spent- Stadium. Das Magic Wing eignet sich aber auch für so manche Köcher-, Steinfliegen- oder Zuckmückenimitation.

Zur Verarbeitung hält man das Magic Wing am besten in der linken Hand und zieht mit dem rechten Daumen und Zeigefinger die benötigten Fasern aus dem Synthetikgeflecht heraus.

Den Glitzereffekt erhalten die Fasern aufgrund ihrer gewellten Oberflächenstruktur, die bei Bewegung und entsprechendem Lichteinfall kleine Reflexpunkte aussenden. Ähnliche Reflex- bzw. Glitzerpunkte nehmen die Fische von Insekten, die sich auf der Wasseroberfläche oder im Oberflächenfilm bewegen, wahr.

Die lichtreflektierenden Eigenschaften des Magic Wings bringen aber noch andere Vorteile mit sich. So sind Trockenfliegen oder Emerger auch unter ungünstigen Verhältnissen gut auf dem Wasser zu erkennen. Das Magic Wing sollte nicht gefettet werden, da die Fasern sonst leicht zusammenkleben. Zum Trocknen genügen wenige Leerwürfe.



Spectraflash Chenille

Das Spectraflash Chenille wird aus einem irisierenden, semitransparenten Rohmaterial gefertigt, das in allen Farben des Regenbogens schillert. Damit lassen sich die perlmuttfarbenen-schimmernden Seiten eines Futterfischchens täuschend echt imitieren.

Das Spectraflash Chenille besitzt einen dünn dimensionierten, aber sehr reißfesten Mittelfaden, so daß die Verarbeitung nicht schwerfällt. Bei größeren Streamern empfiehlt es sich, das Spectraflash Chenille auf einen Basis- bzw. Unterkörper aus Dubbing oder besser Bodygills zu wünden.

Das Spectraflash Chenille sollte man nach jeder Windung zurückstreifen. Nachdem man es auf dem Hakenschenkel fixiert und den Streamerkörper gebunden hat, kann man es in jede nur erdenkliche Form zuschneiden und damit, je wie weit man die Spectrafasern nach unten stehenläßt, die unterschiedlichen Körperformen der Beutfischchen ideal kopieren.

Die Flanken einer kleinen Regenbogenforelle oder eines Barsches imitiert man am besten, indem man zwei verschiedenfarbige Stränge Spectraflash Chenille miteinander kombiniert.

Spectraflash Hair II

Das Spectraflash Hair II setzt sich aus vielen feinen Rundfäden zusammen.

Der Einzelfaden besteht aus einem schillernden Perlfaden, der mit einer dünnen Textilfaser verzwirnt ist. Durch diese Materialkombination wird das in unterschiedlichen Winkeln einfallende Licht in viele kleine Reflexpunkte zerlegt. Verwendet man die Spectraflash Hair II-Fasern als Streamerfahne, kann man die Fasern, um ein stumpfes Schnittende der Streamerschwinge zu vermeiden, mit einer scharfen Schere konisch zuschneiden. Das Spectraflash Hair II ist sehr weich und spricht im Wasser auf jede Bewegung an. Das natürliche Spiel der glitzernden Rundfäden macht das Spectraflash Hair II zu einem idealen Material für Streamer.

Das Synthetikhaar zeichnet sich zudem durch eine große Widerstandsfähigkeit bzw. Haltbarkeit aus. Dieses Material ist äußerst vielseitig. Neben Streamern kann man es gut zum Aufbau von Körpern, sowie Rückenpartien, und als Einzelfaden für Rippen von verschiedener Nymphen, Larven oder Krustentiere verwenden. Auch als Flügelmaterial, vornehmlich für Eintagsfliegenspinner, läßt es sich gut einsetzen.

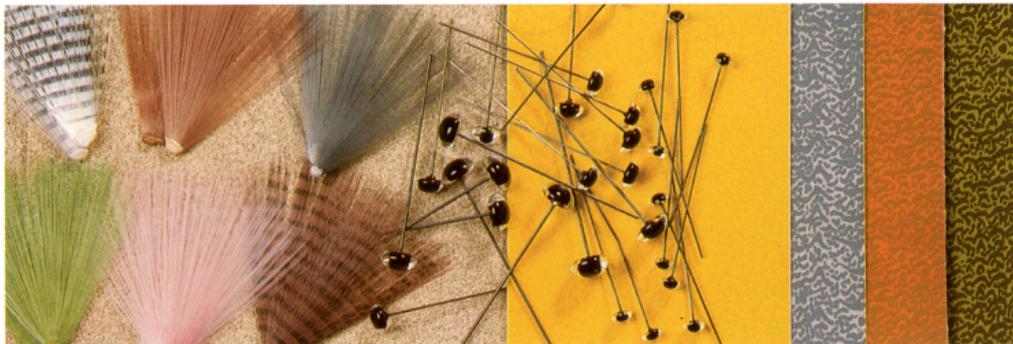
Irisé Dub II

Beim Irisé Dub II handelt es sich um ein feines, mit hoch irisierenden Fäden versetztes Poly-Dubbing, das auch unter Wasser seine lichtreflektierenden Eigenschaften behält.

Damit läßt sich die Gasfüllung von aufsteigenden Nymphen oder Puppen hervorragend imitieren. Die Bewegung der Nympe, verbunden mit dem natürlichen Spiel der Dubbingfasern, die zudem noch so manche Luftblase mit einschließen, ergeben eine fängige Kombination.

Die lichtreflektierenden Eigenschaften des Irisé Dub II kommen besonders gut zur Geltung, wenn man es mit Hilfe der Schlaufenmethode verarbeitet. Dadurch werden die irisierenden Fäden fest fixiert und gehen auch nach einigen heftigen Forellenbissen nicht verloren.

Mit der Schlaufentechnik läuft man leicht Gefahr, die Fliege etwas überzuproportionieren. Um dies zu vermeiden, sollte man das Irisé Dub II sparsam verarbeiten und nicht zu viele Dubbingfasern bzw. -fäden in die Schlaufe geben. Bei großen Nymphen, die manchmal eine etwas diffusere Körpergestaltung verlangen, kann man das Irisé Dub II auch ganz normal anspinnen.



Spinner Tails

Spinner Tails sind spitz zulaufende, besonders feine, halbttransparente Synthetikgrannen. Sie sind alle gleichlang ausgerichtet und an einem Ende fächerförmig gebündelt.

Das unliebsame Selektieren und Separieren der nötigen Grannenmenge wird dadurch bedeutend leichter. Außerdem spart man sich auf diese Weise das oft mühsame Ausrichten der einzelnen Grannen auf die gleiche Länge.

Die Spinner Tails eignen sich vorzüglich als Schwänzchen für Eintagsfliegen-Duns und -Spinner. Andererseits kann man mit den feinen Spinner Tails auch sehr gut die Flügel von kleinen und kleinsten Stein- oder Köcherfliegen einfach und praktisch nachahmen.

Für Eintagsfliegenschwänzchen reichen, je nach Größe der Fliege, 2-6 Grannen vollkommen aus. Bei winzigen Trockenfliegen kann man an Stelle von Spreizwicklungen durch Achterschlingen oder einer Dubbingverdickung am Hakenende die Spinner Tails auch mit einer Pinzette knicken und entsprechend einbinden. Bedingt durch ihre glatte Oberflächenstruktur sollte man die Spinner Tails immer mit einem kleinen Tropfen Bindelack oder Sekundenkleber sichern.

Heavy Glass Eyes

Heavy Glass Eyes sind halbrunde Bleikristallaugen. Zur einfacheren Verarbeitung sind die Augen auf einem Stück Weichdraht montiert, den man nach Wunsch zurechtbiegen und auf dem Hakenschenkel niederbinden kann.

Je nach beabsichtigter Kopfdicke sollte man den Weichdraht, etwa 1-5 mm vom Ansatzpunkt der Glasaugen entfernt, rechtwinklig abbiegen. Um einen sicheren Halt der Glasaugen auf dem Hakenschenkel zu garantieren, sollte man die Einbindestelle mit einem oder zwei Tropfen Sekundenkleber sichern. Da die Augen kristallklar und nur mit einer kleinen schwarzen Pupille versehen sind, kann man die Rückseite der Augen nach Belieben einfärben. Hierbei sollte man darauf achten, daß kein Sekundenkleber auf die bemalte Augenrückseite gelangt, da viele Farben von Sekundenklebern angegriffen bzw. aufgelöst werden.

Die Glasaugen verleihen dem Streamer zusätzliches Gewicht im Kopfbereich. Dadurch gelangt der Streamer schneller in die gewünschten Tiefen, und taumelt bei einer ruckweisen Führung in allen Lagen verführerisch durch das Wasser. In kleineren Größen eignen sich die Heavy Glass Eyes besonders gut für die Kopfpforten von Libellenlarven.

Marbled Latex

Das Marbled Latex ist ein dünnes, sehr elastisches Körpermaterial, das eine dunkle Melleirungszeichnung besitzt, die sich deutlich vom leicht transparenten Grundton abhebt. Das Marbled Latex eignet sich besonders gut zur Darstellung der Rückenpanzer von Bachflohkrebsen.

Man kann es auch, nachdem man es in passende Streifen geschnitten hat, in überlappender Form um den Hakenschenkel wickeln und auf diese Weise die Körper bzw. Segmentierung verschiedener Nymphen oder Larven imitieren.

Mit dem Marbled Latex lassen sich auch die Flügelscheiden von Eintagsfliegen nymphen oder Steinfliegenlarven gut nachahmen.

Das Marbled Latex ist auf eine dünne Kartonunterlage gezogen. Zur einfacheren Verarbeitung sollte man das Marbled Latex mit der Kartonunterlage schneiden und den benötigten Streifen erst bei Gebrauch vom Karton abziehen. Damit erhält man stets saubere und gerade Schnitte.

Je nach Wunsch kann man beim Marbled Latex sowohl die glänzende, dem Karton zugewandte, als auch die matte, dem Karton abgewandte Seite verwenden.



Bodygills

Das Bodygills besteht aus einem dünnen Schaumgummiblatt, das auf seiner Außenseite einen Flauchauftrag besitzt. Dieses äußerst dehnfähige Material eignet sich für eine große Bandbreite von unterschiedlichen Fliegenmustern. Mit dem Bodygills lassen sich auf einfache und bequeme Weise recht schnell Trockenfliegen-, Nymphen- und Streamerkörper gestalten. Dazu schneidet man sich je nach Fliegengröße einen mehr oder weniger breiten Streifen aus der Bodygillsmatte heraus, bindet ihn ein und wickelt ihn in bekannter Manier um den Hakenschkel. Wegen seiner Dehnfähigkeit kann man mit einem Bodygillsstreifen sehr leicht wunderschöne, konische Körper formen.

Das Bodygills verleiht vielen Nymphen und Larven ein lebendiges Aussehen. So können mit dem Bodygills auch die Trachialkiemen verschiedener Nymphen täuschend echt kopiert werden.

Außerdem kann man es gut als Unter- bzw. Basiskörper von Streamern oder großen Nymphen verwenden. Da Bodygills recht weich ist, stellt es eine ideale Auflagefläche für das eigentliche Körpermaterial dar und bietet diesem guten und sicheren Halt.

Polycelon

Das Polycelon ist ein elastisches Schaumstoffmaterial in Plattenform, das, bedingt durch sein geringes spezifisches Gewicht, hervorragend schwimmt.

Die Auftriebskraft des Polycelons bringt gerade in turbulenten Strömungen viele Vorteile mit sich. Zur Verarbeitung wird das Polycelon einfach in passende Streifen geschnitten. Um das Schaumstoffmaterial beim Einbinden nicht zu zerschneiden, sollte man einen flachen Bindefaden verwenden. Aufgrund der glatten und geschlossenen Oberfläche rutscht das Polycelon sehr leicht um den Haken. Deshalb sollte man es immer auf eine Grundwicklung oder einen dünnen Unterkörper aus Dubbing oder Bodygills binden.

Außerdem sollte man darauf achten, daß man das Polycelon nicht zu stark zusammenpreßt, sondern vielmehr in großspiraligen Windungen niederbindet. Damit nutzt man den Vorteil des niedrigen spezifischen Gewichts besser aus und steigert das Schwimmvermögen der Fliege.

Am einfachsten windet man das Polycelon unter leichtem Zug an. Die Einbindestellen sichern man am besten mit styroporfestem und elastischem Bindelack, wie z. B. Dave's Flexament.

Antron Dubbing

Das Antron Blend ist ein sehr feines Dubbing, das aus synthetischen Kunstfasern hergestellt wird und einen leichten Glanzeffekt aufweist. Durch die feine Struktur des Antron Dubblings fällt die Verarbeitung nicht sonderlich schwer. Die Fasern lassen sich mühelos an den Faden spinnen, auch wenn dieser nicht vorgewacht ist. Die Schwimmfähigkeit von gedubben Trockenfliegenkörpern kann entscheidend verbessert werden, wenn man das Dubbing mit Schwimmfett vorbehandelt. Dazu gibt man nur etwas Fett auf die Daumeninnenseite und dubbt das Antron Blend wie üblich auf den Bindefaden. Sobald das Schwimmpreparat getrocknet ist, saugt der Dubbingkörper bei weitem weniger Wasser auf als eine Fliege, die man in herkömmlicher Weise mit Schwimmfett behandelt. Natürlich läßt sich auch das Gegenteil bewirken, wenn man für den Dubbingkörper ein Mittel benutzt, das die Sinkeigenschaften verbessert. Diese Maßnahme hat sich bei Nymphen und Naßfliegen bestens bewährt.

Wichtig ist, daß man das Dubbing immer nur in eine Richtung an den Bindefaden spinn. Um gleichmäßige Körper zu gestalten, sollte man die Antronflusen in kleinen Portionen andubben.



Allround-Bindeseide

Dieser Allround-Bindefaden eignet sich für eine große Bandbreite an unterschiedlichen Fliegen, von großen Streamern bis zu zarten Trockenfliegen. Der Bindefaden ist von sehr feinem Durchmesser und trägt kaum auf. Im Vergleich zu anderen Standardfäden besitzt der Allround-Bindefaden eine erstaunliche Zug- bzw. Reißfestigkeit. Das Problem, daß beim Binden einer Fliege der Faden reißt, ist damit weitgehend ausgeschaltet.

Die Allround-Bindeseide wird auf praktischen Plastikspulen mit patentiertem Klemmrand geliefert. Auf diese Weise vermeidet man den ständigen Ärger mit Fadenenden, die sich laufend ineinander oder miteinander verdrallen. Mit Hilfe des Klemmrandes läßt sich der Fadenanfang sicher und dauerhaft fixieren. Die Allround-Bindefäden sind allesamt vorgewachst, so daß die verschiedenen Dubbing-

materialien direkt an den Faden gesponnen werden können ohne jegliche Vorbehandlung. Die Bindeseide läßt sich zudem sehr leicht aufflachen, was besonders wichtig ist, wenn man Fliegen mit Polycelon binden möchte. Diese Bindeseide verwenden wir für alle unsere Fliegenmuster. Ein weiterer Vorteil der Bindeseide liegt in der großen Verfügbarkeit an unterschiedlichen Farben.

Deutsche Traun

Die Deutsche Traun zählt zu den absoluten Top-Gewässern in Deutschland. Das große, vielfältige Nahrungsangebot und der sehr abwechslungsreiche Flußlauf machen die Deutsche Traun zu einem Salmonidenwasser allerersten Ranges, das ausschließlich fairen Fliegenfischern vorbehalten bleibt. Viele der hier vorgestellten Fliegenmuster wurden an der Deutschen Traun, im Abschnitt unterhalb von Traunstein kreiert. Dort werden ruhige Gewässerabschnitte mit tiefen Gumpen immer wie-

Tageskarten-Ausgabe
(bitte unbedingt telef. Voranmeldung)
(08662) 7079

| | |
|------------------|---------------------------------------|
| Montag - Freitag | 8.30 - 12.00 Uhr 14.00 - 17.00 Uhr |
| Samstag/Sonntag | 8.00 - 9.00 Uhr |

der von schnellen Flußstrecken mit großen Steinwürfen oder langgezogenen Rieselpartien unterbrochen. Sowohl Nymphen-, als auch Trockenfliegenfischer kommen hier voll auf ihre Kosten. Die Durchschnittsgrößen der Forellen liegen zwischen 35 und 45 cm. Mit dem nötigen Quentchen Glück kann man an der Deutschen Traun auch ganz kapitale Exemplare jenseits der 60-cm-Klasse fangen. Die Deutsche Traun verfügt zudem über einen hervorragenden Äschenbestand. Um den Befischungsdruck in einem angemessenen Rahmen zu halten, werden Tageskarten nur in beschränkter Stückzahlen ausgegeben. Wir empfehlen Ihnen dieses hervorragende Gewässer einmal zu befischen.



Eine hübsche Fario



Eine typische Traunäsch.

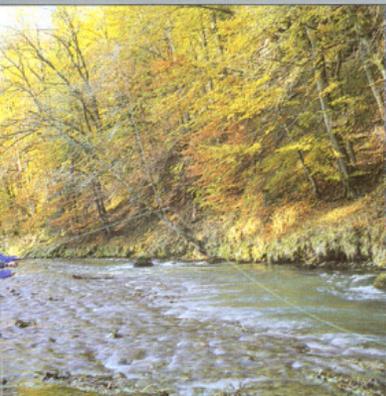


Eine farbenprächtige Regenbogenforelle

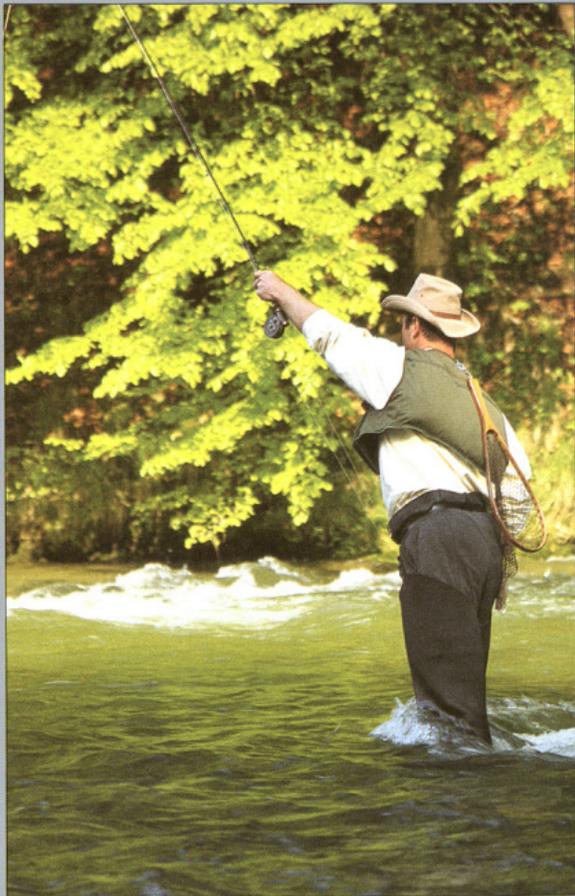




Frühjahr an der Deutschen Traun



Weißer Traun steht auch ein spezieller Guide Service zur Verfügung.



Über die Autoren



Thomas Wölflé, Jahrgang 1966, wurde in Wolfratshausen bei München geboren.

Er fischt seit seiner Kindheit, vornehmlich an Flüssen und Seen rund um München und Österreich.

Schon früh entdeckt er seine Liebe zur Forellenfischerei. Mit 13 Jahren fängt er seine erste Forelle auf Fliege und beginnt kurz darauf mit dem Fliegenbinden.

Mit 16 Jahren kommt Thomas Wölflé zum ersten Mal an die Traun, lernt dort viele Freunde kennen u. a. Rudi Heger. Viele nächtliche Bindesessions und Ausflüge ans Wasser mit Rudi Heger folgen. Neben der heimatischen Forellen- und Äschenfischerei fischt er besonders gern auf Forellen im Westen der USA, am liebsten in Montana auf selektive Spring Creek Forellen . . .



Rudi Heger, Jahrgang 1957, in Siegsdorf lebend, fischt seit seiner frühen Jugend, wobei ihm die an seinem Haus vorbeifließende Traun auch die allerbeste Möglichkeit dazu bietet.

Seit mehr als zwanzig Jahren fischt er mit der Fliege und ist nebenbei auch ein begeisterter Fliegenbinder. Aus seiner Leidenschaft, dem »Fliegenfischere«, macht er schließlich seinen Beruf.

Mit viel Einsatz, Engagement und Begeisterung leitet er heute die Firma Traun-River-Products sowie die Firma Rudi Heger.

Neben der heimatischen Forellen- und Äschenfischerei haben es ihm besonders die Fischerei auf Steelheads in British Columbia und die Salzwasserfischerei auf Tarpon, Bonefish und Permit angetan.



Schier unvorstellbar ist die Vielfalt der Fischnährtiere.

Den beiden Autoren Thomas Wölflé und Rudi Heger ist es in ihrem Buch gelungen, die für die Fliegenfischerei wichtigsten Arten herauszufiltern.

Klar und informativ sind die Hinweise auf die Lebenszyklen und die im fischereilichen Sinne arttypischen Aktivitäten der beschriebenen Nährtiere.

Bei aller dargebotenen Kreativität bleiben die Autoren mit den ausgewählten Fliegenmustern nahe am natürlichen Vorbild. In nachvollziehbaren, logischen Schritten werden die wichtigsten Phasen der Bindetechnik vorgestellt.

Eine übersichtliche Darstellung der benötigten Materialien rundet dieses feine Buch ab.

Für Anfänger und Profis eine willkommene und interessante Neuerscheinung.

Franz-Josef Schäfer